



# Der Rathausbote

[www.gemeinde.tiers.bz.it](http://www.gemeinde.tiers.bz.it)





## Kurz notiert

### Welttage für alles und jeden

Für Zimmerpflanzen, Spaghetti und sogar den Schneemann: Welttage gibt es mittlerweile fast für alles und jeden. Manche sind kurios, andere auf den ersten Blick sinnlos.

Nahezu jeder Tag im Jahr ist einem bestimmten Thema oder Problem gewidmet, auf das die Aufmerksamkeit gerichtet werden soll. Es gibt einen Welttag des Hörens, des Sehens und auch des Fernsehens. Einen für Toiletten, Pinguine und die Sprache.

Wie sinnvoll oder sinnlos die einzelnen Tage sind, entscheidet wohl jede und jeder von uns selbst.

Der 18. März beispielsweise ist seit 5 Jahren der Welt Recycling Tag. An diesem Tag soll mit zahlreichen Aktionen weltweit deutlich gemacht werden, welche zentrale Rolle das

Recycling für den Ressourcen- und Klimaschutz spielt. Denn die Wiederverwertung schont nicht nur Ressourcen und behält diese im Materialkreislauf, sondern reduziert auch die CO<sub>2</sub>-Belastung und spart Energie. Das Trennen und Sammeln, sowie das Zurückbringen zum Wertstoffhof sind dafür Grundvoraussetzungen. Hierzu haben wir in Tiers sicher gute Rahmenbedingungen geschaffen. Durch die Sanierung und qualitative Erweiterung unseres Wertstoffhofes kann vom Elektroabfall, über Schadstoffe und seit einer Weile auch gut erhaltene Kleidungsstücke recycelt werden.

Somit ist der Welt Recycling Tag sicher ein sinnvoller.

Allen eine gute Frühlingszeit wünscht Euch

*Euer Bürgermeister  
Gernot Psenner*

# Inhalt

## Gemeinde

Beschlüsse Gemeindeausschuss.....	3
Ausgestellte Baukonzessionen.....	5
Georg Aichner 25 Jahren Buchhalter der Gemeinde Tiers.....	6
Gemeindekommission für Landschaft.....	7
Südtirols Bergdörfer.....	7
Tierser Stromnetz .....	8

## Soziales - Familie - Bildung

Apfelprojekt .....	9
Projekt Sexualerziehung .....	9
Theater im Koffer .....	10
Patenschaft für Vogelnistkästen .....	12
Bibliothek Tiers .....	12
Lichtverschmutzung .....	14
Fashion Revolution.....	16
FRAUEN.LEBEN.STÄRKEN. ....	17
Zukunft geht nur gemeinsam.....	18
KIMM .....	20

## Kultur - Vereine - Tourismus - Sport

Tierser erzählen .....	21
Jugenddienst .....	24
Seniorenfasching.....	25
Klimawandel.....	26
Singen isch inser Freid! .....	26
Aus der Pfarrgemeinde .....	28
Die Tierser Frauentracht .....	32
Unsere Wiesen und Weiden sind kein Hundeklo! .....	34
Tierser Bauernjugend .....	35
Bergrettung Tiers .....	36
Skirennen der Vereine von Tiers.....	39
Seiser Alm Academy.....	42
Seiser Alm Balance .....	42
KFS Rätselserie .....	43

## Impressum

### Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Tiers, registriert beim Landesgericht Bozen Nr. 9/2016, Verantwortlicher Schriftleiter: Filippo Pitscheider

### Erscheinungsweise: zweimonatlich

### Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

18. Mai 2023

**Kontakt:** rathausbote@gemeinde.tiers.bz.it

**Layout u. Druck:** Südtirol Druck, Tscherms  
*Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.*

# GEMEINDEAUSSCHUSS



**Jeden Montag werden die wöchentlich gefassten Beschlüsse des Gemeindeausschusses an der Amtstafel der Gemeindehomepage veröffentlicht. Hier einige davon zum Nachlesen.**

■ Die Zahlung der anteilmäßigen Quote der Gemeindeaufenthaltsabgabe an den Tourismusverein und an den Sonderbetrieb „Innovation Development Marketing Südtirol/Alto Adige“ (IDM) im Jahr 2023 wird ermächtigt.

■ Zwischen der Paradies OHG und der Gemeinde Tiers wurde eine Vergleichsvereinbarung ausgearbeitet betreffend der Parkgarage „Paradies“. Die Notariatskanzlei Isotti Longi mit Sitz in Bozen wird mit der grundbürgerlichen Richtigstellung zu einem Gesamtbetrag von 602,70 € zzgl. 22% MwSt. und 37,25 € Spesen beauftragt. Die Kosten dafür übernehmen beide Parteien je zur Hälfte.

■ Die Firma EN\_EVO GmbH mit Sitz in Brixen wird mit der Beratung und technischen Unterstützung betreffend bürokratische Abwicklungen im Zusammenhang mit den E-Werken für das Jahr 2023 zu einem Gesamtbetrag von 2.500,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Pfeifer Partners GmbH mit Sitz in Eppan wird mit den technischen Leistungen betreffend die Errichtung des Gehsteigteilstücks „Kantun/Plaugstrasse“ mit Parkplatz für zwei E-Ladestationen zu einem Gesamtbetrag von 8.000,00 € zzgl. 4% Abgaben und 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Weisses Kreuz Service GmbH - Sozialunternehmen mit Sitz in Bozen wird mit der Abhaltung eines Erste-Hilfe Kurses zu einem Gesamtbetrag von 324,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma F.lli Santini GmbH mit Sitz in Bozen wird mit dem Abtransport des Containers für Sperrmüll bei der ehemaligen Kläranlage zu einem Gesamtbetrag von 2.006,00 € zzgl. 10% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Tinkhauser Büromarkt GmbH mit Sitz in Brixen wird mit der Lieferung von einer Palette Drucker- und Kopierpapier zu einem Gesamtbetrag von 990,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern wird rückwirkend mit der Erhebung der Einkommens- und Vermögenssituation und der Berechnung der Tarifbeteiligungen für die über 60-jährigen SeniorenheimbewohnerInnen und deren Familien zum Pauschalbetrag von Euro 100,00 pro Berechnung und mit der Erhebung der Einkommens- und Vermögenssituation und der Berechnung der Tarifbeteiligungen für die NutzerInnen der Kindertagesstätten zum Pauschalbetrag von Euro 60,00 pro Berechnung beauftragt.

■ Dem Tourismusverein Tiers wird der 3. Teilbeitrag in Höhe von 12.086,05 € für die Instandhaltung von Wanderwegen und Verschönerungsarbeiten im Dorfbereich im Jahr 2022 gewährt. Zudem werden gemäß Beitrittserklärung zum Tourismusverband Seiseralm Marketing Gen.

die Gesamtkosten für das Büro (Strom, Müll, Heizkosten) Euro 2.182,24 zurückerstattet und die Miete von Euro 2330,88 wird intern mit der Gemeinde verrechnet. Der Mietvertrag wird für weitere 6 Jahre erneuert.

■ Die Firma Rieder Simon mit Sitz in Tiers wird mit der Reparatur der Schwarzwasserleitung in der Örtlichkeit „St. Zyprian - Steger Säge“ zu einem Gesamtbetrag von 1.157,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Der Förderbeitrag für die Stiftung Dolomiten Unesco für 2023 von 500,00 € wird genehmigt.

■ Der Kindergartentarif für das Jahr 2023/2024 wird festgesetzt: Für ansässige Kinder im Gemeindegebiet Euro 50,00 für das 1. Kind und für jedes weitere Euro 29,00, sofern alle Kinder den Kindergarten im Jahr 2023/24 besuchen. Für Kinder einer anderen Gemeinde wird der Beitrag der Heimatgemeinde berechnet, sofern dieser nicht geringer ausfällt wie der der Gemeinde Tiers. Für Kinder, die nicht in Südtirol ansässig sind, wird der von der Landesregierung beschlossene Höchstbetrag angewandt.

■ Die Firma Andreas Plattner wird mit den Reparaturen von Gemeindemaschinen „Holder“, „Kramer“ und „Komatsu“ zu einem Gesamtbetrag von 1.981,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Martin Mahlknecht wird mit der Lieferung von 8 m<sup>3</sup> Rindenmulch für die gemeindeeigenen Grünanlagen zu einem Gesamtbetrag von 296,00 € zzgl. 4% MwSt. beauftragt

■ Die Firma Gufler Metall KG mit Sitz in Passeier wird mit der Durchführung von Druckproben für die Druck-

rohrleitungen des E.-Werkes Kanton und St. Zyprian zu einem Gesamtbetrag von 4.400,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Im Finanzjahr 2022 werden Beschlüsse, Ausgabenliquidierungen und Verträge, mit Zufallsprinzip vom Gemeindegemeindegewählter, der nachträglichen Kontrolle der administrativen und buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit unterzogen. Für die Kontrollen wird die technische Unterstützung des Gemeindegemeindegewählter in Anspruch genommen zu einem Betrag von 110,00 € zzgl. 22% MwSt.

■ Das von Borkenkäfern befallene, geschlägerte Holz in der Örtlichkeit Tschamin, Buselin, Alter Niger (Los 1, ca. 1.000 Fm) wird an die Firma Kofler Oskar & Co. KG mit Sitz in Unsere liebe Frau im Walde/St. Felix zum Preis von 75,00 Euro/Fm und das Holz in der Örtlichkeit Alter Niger, Plafötsch (Los 2, ca. 1.500Fm) an die Firma Holz Pichler Forst GmbH mit Sitz in Deutschnofen zum Preis von 80,00 Euro/Fm durch Versteigerung verkauft.

■ Die Kostenberechnung für die Weidewirtschaft im Jahr 2022 wird mit Kosten und Erlösen von Euro 89.843,40 genehmigt.

■ Die Firma leS Ingegneria e Sicurezza Degasperi GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der technischen Überprüfung der zwei Hebebühnen/Aufzüge zu einem Gesamtbetrag von 358,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Tutzer Karl Heinz wird mit den Arbeiten betreffend den Bau der Infrastrukturen in der Wohnbauzone Plaug 1 - Zone West zu einem Gesamtbetrag von 122.739,36 € zzgl. 10% MwSt. beauftragt.

■ Der 1. Baufortschritt betreffend der Sanierung des Jugendraums „Bude“ wird genehmigt und die Rechnung der Firma Weissenegger Alois von Euro 37.704,80 Euro zzgl. 22% MwSt. liquidiert.

■ Die Firma Bergmeister GmbH wird mit den technischen Leistungen für die Neuanschließung ans Fernwärmenetz von vier Häusern in der Wohnbauzone „Plaug“ und „Painberg“ zu einem Gesamtbetrag von 4.070,00 € zzgl. 4% Abgaben und 22% MwSt. beauftragt.

■ Folgende 5 Anschlüsse ans Fernwärmenetz der Gemeinde werden genehmigt:

Wohnbauzone Plaug (Baulos 1 - Ricard Laci und Gazmend Gerguri), Kondominium Plaug (SK REAL ESTATE GmbH d. Thomas Knolseisen), Painberg 5 – Hubert Resch) und Painberg 7 (Konrad Damian)

■ Die Firma aqotec GmbH mit Sitz in Weißenkirchen im Attergau (AT) wird mit der Lieferung von 5 Übergabestationen mit Zubehör für die Neuanschlüsse ans Fernwärmenetz in der Wohnbauzone „Plaug“ und „Painberg“ zu einem Gesamtbetrag von 15.310,05 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Hygan GmbH mit Sitz in Leifers wird mit der Lieferung der Putzmittel und Reinigungsmaterialien für den Kindergarten zu einem Gesamtbetrag von 1.234,69 € zzgl. 5% bzw. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Damian Matthias mit Sitz in Tiers wird mit dem Transport des Brennholzes in verschiedenen Örtlichkeiten in Tiers für 13,95 Euro/fm, laut geschätzter Menge von 2.850 fm, zu einem voraussichtlichen Gesamtbetrag von 39.757,50 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Im Zuge der Stabilisierungsarbeiten von Rutschungen bei verschiedenen Gemeindestraßen hat sich herausgestellt, dass die Bodenverhältnisse schlechter sind als angenommen und die Ausarbeitung einer Va-

riante notwendig ist. Das Zusatzhonorar für diese Ausarbeitung der Firma Exact Ingenieure für die technischen Leistungen von 4.771,09 € zzgl. 4% Abgaben und 22% MwSt. wird genehmigt.

■ Die Firma Komland GmbH mit Sitz in Hafling wird mit der Durchführung der Reparaturarbeiten am Mehrzweckfahrzeug und am Streugerät zu einem Gesamtbetrag von 3.359,73 zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

## Baukonzessionen, Baugenehmigungen, landschaftsrechtliche Genehmigungen und beeidete Baubeginnmeldungen

Bauherr	Angaben über die Bauarbeiten
Damian Matthias Bacherweg 5	Umbau und energetische Sanierung des landwirtschaftlichen Wohngebäudes beim „Messnerhof“
Gemeinde Tiers St.-Georg-Straße 79	Bau des Trinkwasserkraftwerkes Tiers (Pagun) – 1. Variante
Judith & Stefan Perathoner Ratzesweg 7 – Kastelruth	Umbau und Erweiterung des Schutzhauses „Santnerpass“ – 3. Variante
Gemeinde Tiers St.-Georg-Straße 79	Abbruch und Wiederaufbau der Schafalmhütte (Äußeres Tierser Alpl)
Gemeinde Tiers St.-Georg-Straße 79	Errichtung Infrastrukturen in West (3. Abschnitt) für die Wohnbauzone Plaug 1
Hof GmbH St.-Zyprian-Straße 69	Qualitative und quantitative Erweiterung des Hotels „Cyprianerhof“ - 6. Variante

### Sitzungen der Gemeindekommission für Raum und Landschaft (GKRL) gemäß L.G. Nr. 9/2018

Die Sitzungen der Gemeindekommission für Raum und Landschaft (GKRL) finden nun monatlich statt. Somit können Projekte jederzeit vorgelegt bzw. über den Einheitsschalter für das Bauwesen (SUE) der Gemeinde übermittelt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Projekte den Anforderungen laut Anlage 1) der Bauordnung der Gemeinde entsprechen müssen und erst auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn die Unterlagen vollständig sind. Die Bauordnung, welche vom Gemeinderat mit Beschluss Nr. 22/2021 genehmigt wurde ist auf der Internetseite der Gemeinde unter Verwaltung → Verordnungen veröffentlicht.

### Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone „Plaug 1“ Abgabetermine der Gesuche um Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau

**30.06.2023 - 30.09.2023 - 31.12.2023 und 31.03.2024 – jeweils um 12:15 Uhr**

Fällt der angeführte Tag auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag gilt der darauffolgende Werktag als Abgabetermin.

## Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren auf das Herzlichste folgenden Geburtstagskindern und wünschen noch viele Jahre in Gesundheit und Lebensfreude!

### April

**Mair Josef**, Gasthof Edelweiss, geb. am 02.04.1935  
**Rabensteiner Rosa verh. Tauferer**, Gost, geb. am 10.04.1936  
**Werner Karl**, Platschgol, geb. am 12.04.1943  
**Robatscher Johann**, Thaler, geb. am 19.04.1934  
**Pattis Hildegard, Wwe. Rungaldier**, Haus Georg, geb. am. 20.04.1943

### Mai

**Robatscher Franz**, Pattiss, geb. am 05.05.1931  
**Aichner Emma verh. Mahlknecht**, Haus Waldruh, geb. am 07.05.1934  
**Obkircher Magdalena Agnes**, verh. Psenner, Platzlin, geb. am. 07.05.1943  
**Robatscher Carlo**, Obertiers, geb. am 16.05.1941  
**Lantschner Johanna, Wwe. Aichner**, Roderer, geb. am 26.05.1936  
**Resch Josef**, Traunwies, geb. am 27.05.1932  
**Robatscher Georg**, Obertiers, geb. am 30.05.1937

## Georg Aichner ist seit 25 Jahren Buchhalter der Gemeinde Tiers Dank und Gratulation



„25 Jahre Dienst in der Gemeindeverwaltung ist eine Zahl, die man nicht jeden Tag feiert“, sagte Bürgermeister Gernot Psenner und bedankte sich im Namen des Gemeindeausschusses für die langjährige Mitarbeit.

Georg hat viele Eigenschaften und Fähigkeiten, welche er in den letzten Jahrzehnten in seiner Tätigkeit zum Wohle der Verwaltung eingesetzt hat.

<b>G</b> Genauigkeit	<b>A</b> Ausdauer
<b>E</b> Erfahrung	<b>I</b> Information
<b>O</b> Ordnung	<b>C</b> Clever
<b>R</b> Ruhe	<b>H</b> Haushalt (25 Mal)
<b>G</b> Gewissenhaft	<b>N</b> Nachtragshaushalt (25 Mal)
	<b>E</b> Engagiert
	<b>R</b> Rational

Herzlichen Dank und auf weitere 25 Jahre!

Der Bürgermeister  
Gernot Psenner

## BUCHHALTER

[ˈbuːxˌhaltɐ] Substantiv, maskulin

Person, die Probleme erkennt, von denen du weder wusstest, dass es sie gibt, noch in der Lage bist sie zu verstehen und diese auf eine Art und Weise löst, die jede Vorstellung übertrifft.

## Gemeindekommission für Landschaft

Seit Inkrafttreten des neuen Gesetzes für Raum und Landschaft gibt es die ursprüngliche Baukommission nicht mehr.

Der Gemeindekommission für Landschaft für die Gemeinden Tiers, Völs, Karneid, Deutschnofen und Welschnofen gehören folgende Mitglieder an:

<b>Bettina Regensberger</b>	Sachverständige für Baukultur
<b>Reinhard Nothdurfter</b>	Sachverständiger für Landwirtschaft
<b>Agnes Pobitzer</b>	Sachverständige für Landschaft

Die Sitzungen finden jeden ersten Mittwoch im Monat statt. Alle Projekte, deren Unterlagen vollständig zehn Tage vor dem Sitzungstermin eingereicht werden, können behandelt werden.



v.l. Reinhard Nothdurfter, Agnes Pobitzer, Bettina Regensberger

## Dokumentation: Südtirols Bergdörfer

Ran Film zählt zu den führenden Filmproduktionsfirmen Österreichs. Rechteinhaber ist die „RANFILM TV & Film Production GmbH“.

Die Dokureihe Südtirols Bergdörfer hat auch über Tiers, im Speziellen über die Familien Kritzinger/Winterle und Robatscher/Pattissenhof, gedreht.

Die Produktion wurde von der Gemeinde finanziell unterstützt. Der Ausschnitt über Tiers kann auf der Homepage der Gemeinde Tiers angesehen werden.

[www.gemeinde.tiers.bz.it](http://www.gemeinde.tiers.bz.it)



Rai Südtirol und das Bayerische Fernsehen werden demnächst die gesamte Doku über 50 Minuten ausstrahlen.

*Gute Unterhaltung!*

## Tierser Stromnetz

# Alle Haushalte und Betriebe wurden mit neuen Zählern versehen

Wie angekündigt hat unser Stromverteiler Edyna innerhalb März sämtliche Stromzähler ausgetauscht. Der Austausch der ursprünglichen Zähler mit Zählern der neuen Generation ist auf normative Maßnahmen zurückzuführen.

Anders als die bisherigen Zähler erfüllen die neuen Zähler die Erfordernisse des Gesetzesdekrets 102/2014 aus der europäischen Richtlinie 2012/27/UE betreffend die Energieeffizienz. Sie können nämlich Informationen über die Nutzungszeiten elektrischer Energie liefern, um so die Energieeffizienz zu fördern, das Bewusstsein der Nutzer zu stärken und den Wettbewerb der Dienstleistungen in der Privatanlage zu begünstigen. Mit dem Austausch der Zähler gewährleistet Edyna ihren Kunden einen innovativen und qualitätsvollen Dienst im Einklang mit den europäischen und nationalen Zielsetzungen im Bereich der Energieeffizienz.



Der Eingriff ist vollkommen kostenlos. Diesbezüglich sei klargestellt, dass von den Diensttuenden der Edyna keine Zahlung verlangt wird. Die Kosten betreffend die Austauschkampagne sowie jene für die intelligenten Zähler werden unter der Komponente „Ausgaben für den Transport und die Führung des Zähler“

gedeckt, die bereits in der Stromrechnung vorhanden ist, so wie es von der Regulierungsbehörde für Energienetze und Umwelt-Arera- vorgesehen ist.

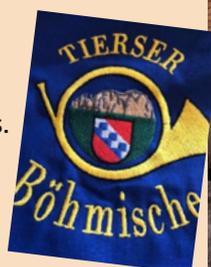
*Der Bürgermeister  
Gernot Psenner*

## Tag der offenen Tür beim Kraftwerk Lippen Samstag 6. Mai von 10 - 15 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich das neue Kraftwerk Lippen anzusehen.

Für Speis und Trank sorgt die Bauernjugend Tiers.  
Für Unterhaltung die Tierser Böhmische.

Die Gemeindeverwaltung freut sich über viele Interessierte.





## „Apfelprojekt“



Am 02.03.23 fand in der 4. Klasse der Grundschule das Apfel-Schulprojekt statt, welches im Auftrag des Südtiroler Apfelkonsortiums von der IDM Südtirol koordiniert wurde.

Ein Obstbauer aus St.Pauls kam in die Schule und erzählte Wissenswertes über den Südtiroler Apfel g.g.A., wie zum Beispiel Geschichte, Herkunft, Apfelanbau, die Arbeiten des Apfelbauern rund ums Jahr und die verschiedenen Nützlinge und Schädlinge. Die Kinder durften verschiedene Apfelsorten, darunter auch neue Clubsorten verkosten. Die Schüler\*innen der 4. Klasse waren mit Begeisterung beim Apfelprojekt dabei.



## Projekt Sexualerziehung in der 4. und 5. Klasse

Im Rahmen der Gesundheitserziehung fand in diesem Schuljahr in der 4. und 5. Klasse in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitssprengel Eggental/Schlern das Projekt „Sexualerziehung“ statt.

Die Sanitätsassistentin Frau Karin De Marchi führte das Projekt in 3 Lerneinheiten zu jeweils zwei Unterrichtsstunden durch. Ziel des Projektes war es, den Schüler\*innen einen natürlichen Umgang mit dem Thema Sexualität zu ermöglichen, eine fachliche, altersgerechte und korrekte Aufklärung zu garantieren, sie im Ausdruck von Gefühlen zu ermutigen und das Selbstwertgefühl zu stärken. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die korrekte und angebrachte Ausdrucksweise und

den Sprachgebrauch gelegt. Die Schüler\*innen der 4. und 5. Klasse nahmen begeistert und interessiert am Projekt teil. Nach erfolgreichem 1,2 oder 3 Quiz erhielten alle Schüler\*innen zum Abschluss einen Wissenspass.





# Theater im Koffer – eine gelungene Schulveranstaltung

Schauspielerisch talentierte Schüler\*innen der 4. und 5. Klasse Grundschule und eine 1. Klasse der Mittelschule durften am 26.01.2023 in der Aula der Mittelschule Blumau ein Theaterstück aufführen. Wir, die Grundschule Tiers, waren mit dabei. Alle mussten das Theaterstück selbst schreiben, 6 vorgegebene Gegenstände (Koffer, Hut, Feder, Kissen, Zeitung, Schirm) und 3 frei gewählte einbauen.



Sabrina



Lisa und Sandra

Die Stücke dauerten ca. 10 Minuten und wurden in den Landessprachen Deutsch oder Italienisch geschrieben. Die Aufregung war riesengroß, aber die Lust zum Schauspielen noch größer. Es gab eine Vielzahl von Themen, die in den verschiedenen Stücken behandelt wurden - von lustig über ernst bis hin zu bäuerlich und sozialkritisch. Jedes Stück war einzigartig. Alle Theaterstücke wurden von einer Jury, bestehend aus Herrn Helmut Burger (Geschäftsführer Thea-

terverband Südtirol), Frau Alexandra Hofer (Theaterpädagogin), Frau Veronika Kaser (Direktorin SSP Karneid), Frau Inge Lunger (pensionierte Lehrerin) und Herrn Thomas Hochkofler (Schauspieler, Regisseur), bewertet. Zudem war Herr Burger von der Veranstaltung so sehr begeistert, dass er für alle Theaterspieler\*innen T-Shirts drucken ließ. Vielen Dank dafür!



Jury mit Publikum



Bewertung



T-Shirts

Die Spannung stieg mit jeder Präsentation, denn das Endergebnis und die Sieger wurden erst am Ende der Vorstellung bekanntgegeben. Jeweils ein Jurymitglied gab nach jeder Aufführung ein Feedback ab, bei dem alle Theatergruppen viel Lob und Anerkennung erhielten.



Jury

Alle Teilnehmer\*innen erhielten eine von der Jury signierte Urkunde und die drei Erstplatzierten, darunter auch wir, bekamen eine Kinokarte für den Filmclub Bozen.



Sieger

Radio Südtirol1 schickte eine Reporterin, die einige Interviews mit kleinen und großen Theaterspieler\*innen führte. Vier Schüler\*innen aus der Mittelschule erklärten sich bereit, Fotos zu machen, die gesamte Veranstaltung zu filmen und in Wort und Bild festzuhalten.

Bei diesem Theaterprojekt ging es um Kreativität, Einfallsreichtum und Merkfähigkeit. Auch Schüler\*innen, die sich in den klassischen schulischen Lernfächern etwas Mühe haben, bekamen eine Bühne, ihr schauspielerisches Talent und ihr Können zu zeigen und einen Erfolg für sich einzufahren.

Fazit: Das Theaterprojekt „Theater im Koffer“ war ein großer Erfolg und zeigte, dass Theater nicht nur unterhaltend sein kann, sondern auch große Herausforderungen an die Schüler\*innen stellt und somit eine wertvolle Erfahrung für alle ist. Es war eine großartige Gelegenheit eigenes kreatives Potenzial zu entfalten und schauspielerische Fähigkeiten zu verbessern.



Siegergruppen mit Jury



Zufriedene und strahlende Gesichter gab es bei den Schüler\*innen, denn: „Dabei sein ist alles!“

Aktion

### Liebe Theatergruppen!

Ihr habt euch alle mächtig ins Zeug gelegt und erstaunlich erfrischendes Theater geboten. Es ist schon bemerkenswert, was in euch steckt. Ihr habt unbegrenzten Ideenreichtum an den Tag gelegt und euch schon im Vorfeld gut überlegt, was und wie ihr eure sicherlich vielfältigen Ideen auf den Punkt bringen könnt. Sprachlich gewandt in beiden Landessprachen ist es euch gelungen, Mimik, Gestik und Stimme exakt platziert einzusetzen, das Publikum zu begeistern und es mitzureißen. Ihr habt in euren Präsentationen den Zeitgeist getroffen, die Inhalte eurer Stücke waren aktuell und lebensnah- genauso wie es gutes Theater erfordert.

**Eine Stimme aus der Jury**



## Grundschüler\*innen übernehmen Patenschaft für Vogelnistkästen

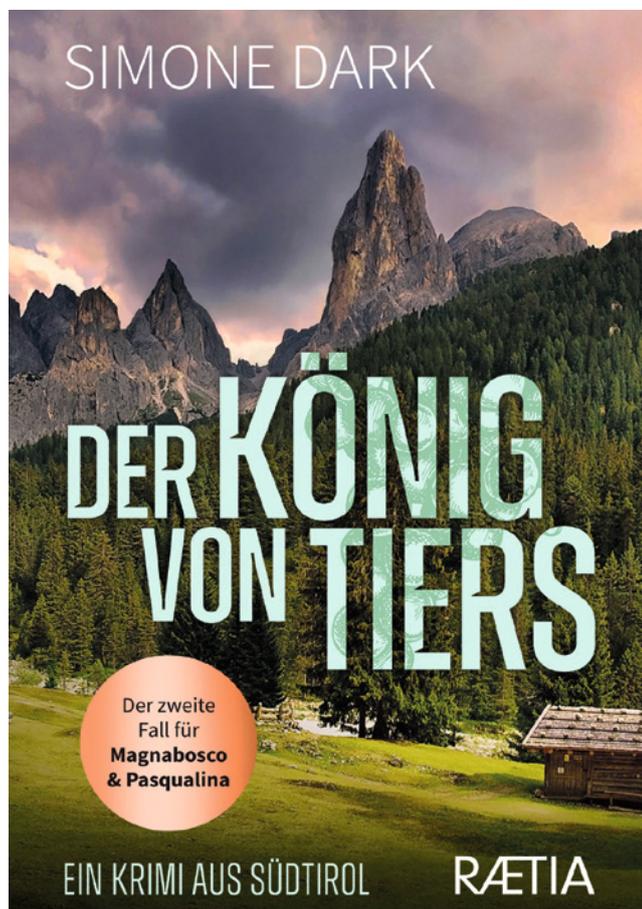


Am 07.03.23 kam Frau Margarethe Sabbadini vom Naturparkhaus Schlern-Rosengarten in die Schule und informierte die 3. und 4. Klasse über die einheimischen Brutvögel und ihre Nester.

Gemeinsam wurden fachmännisch vier Nistkästen (Halbhöhlen und

Höhlennistkästen) zusammengebaut. Da wir es zeitlich nicht mehr schafften, übernahm Frau Sabbadini das Anbringen der Nistkästen auf Bäumen hinter dem Haus der Dorfgemeinschaft. Die Nistkästen werden kontrolliert und die verantwortlichen Schulklassen per E-Mail über

die Entwicklung informiert. Im Herbst werden die Nistkästen gemeinsam geräumt und in einem Workshop der herbstliche Vogelzug sowie die Winterfütterung der Vögel thematisiert. Wir hoffen auf ein fleißiges Einnisten!



## Bibliothek Tiers

Am **Freitag, 12.05.2023,**

stellt die

**Autorin Simone Dark**

um 19.30 Uhr

ihr neues Buch

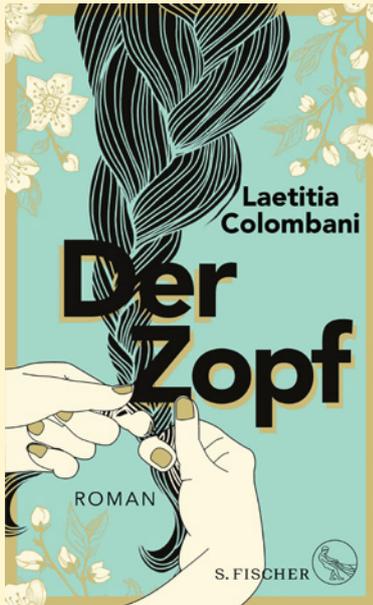
**„Der König von Tiers“**

in der Bibliothek vor.



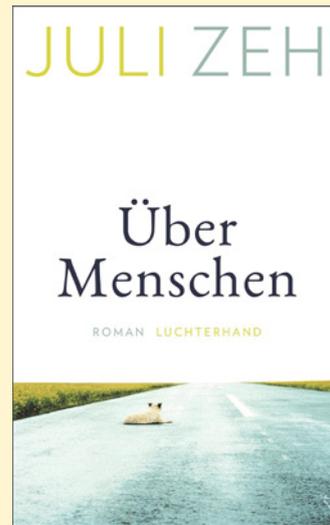
# Bibliothek Tiers

## Buchtipps unserer Mitarbeiterinnen!



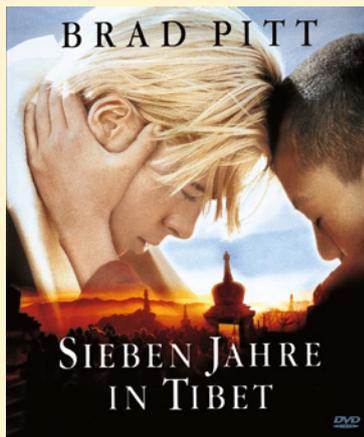
**Buchtipp**  
von Ute Psenner:

„Alle drei Frauen sind starke Charaktere, gezeichnet in ihren inneren Konflikten, auch in ihrer Zerrissenheit, aber vor allem aber in ihrem ganz besonderen und bewundernswerten Mut“



**Buchtipp**  
von Irene Wutte:

„Die leise Liebesgeschichte zwischen Dora und ihrem Nachbarn Gote – einem bekennenden Nazi - hat mich sehr berührt.“



**Hörtipp**  
von Heidi Pattis (Hörbuch):

Ich bin begeistert von Heinrich Harrer, von seinen kartographischen, alpinistischen Fähigkeiten und von ihm als Mensch“



**Buchtipp**  
von Sandra Rungaldier:

„Wegen der Hauptfigur Kya, ihrer Liebe zur Natur und wegen der Beschreibung des Marschlandes.“



### Öffnungszeiten Bibliothek Tiers

Montag	16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 10.30 Uhr



## Lichtverschmutzung

### Die Schattenseiten des Lichts

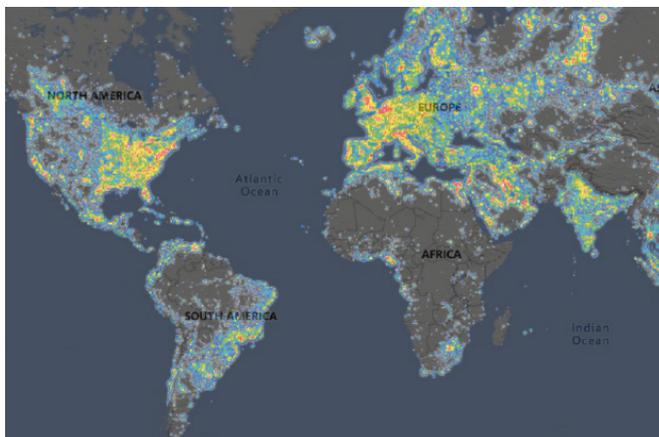
Auf Einladung des Bildungsausschusses Tiers referierte der Direktor des Südtiroler Naturmuseums David Gruber am 03. März 2023 im Haus der Dorfgemeinschaft zum Thema „Lichtverschmutzung – Die Schattenseiten des Lichts“.

Seit seiner Erfindung im späten 19. Jahrhundert ist das elektrische Licht in den meisten Gegenden der Welt allgegenwärtig. Doch die Menge an künstlicher Beleuchtung führt zu vielen Problemen, die man Lichtverschmutzung nennt. Lichtverschmutzung ist kurz umschrieben: Licht am falschen Ort zur falschen Zeit! Überdimensionierte oder unnötige Beleuchtungsanlagen, Lichtquellen, die das Licht nach oben streuen, ständige Nachtbeleuchtung und Projektionsscheinwerfer, die Lichtstrahlen in den Himmel projizieren (z. B. Skybeamer) sind die Hauptursachen der Lichtverschmutzung. Die Lichtverschmutzung ist eine Begleiterscheinung der Industrialisierung und tritt vor allem in dicht besiedelten Regionen der Industrieländer auf. 83% der Weltbevölkerung lebt in Gebieten, in denen der Sternenhimmel wegen Lichtverschmutzung kaum sichtbar ist. Lichtverschmutzung ist nicht nur eine unnötige Verschwendung von Energie und Ressourcen, sondern hat auch nachweislich Auswirkungen auf die Gesundheit aller Lebewesen. So stört die Raumaufhellung die Nachtruhe des Menschen, seinen Hormonhaushalt und verändert seinen Tag-Nacht-Rhythmus. Kunstlicht kann Tiere verwirren: sie orientieren sich am Mondlicht und werden durch die künstlichen Lichtquellen abgelenkt. Viele Insekten fliegen Lichtquellen an und kommen aus diesem hellen Kegel nicht mehr heraus. Sie sind regelrecht gefangen und verenden dann dort. Künstliches Licht in der Nacht sollte zumindest einen geringen Blauanteil haben, denn genau der lockt viele Insekten an. Besser sind warmweiße Lampen. Auch Pflanzen richten ihre Wachstumsperioden an der natürlichen Tageslänge aus und werden nachweislich von künstlichen Lichtquellen irritiert. Bilder zeigen, dass etwa jene Teile von Laubbäumen, die von einer Straßenlampe stark beleuchtet werden, im Herbst viel länger die grünen Blätter behalten.

Der Bildungsausschuss hofft, dass David Gruber durch seine erfrischende und leidenschaftliche Art des Vortrags die Anwesenden von der Wichtigkeit seiner Botschaft überzeugt hat und sie zu Multipliktoren\*innen dafür werden. Wir alle sind nämlich aufgerufen, achtsam zu sein und uns im Rahmen unserer Möglichkeiten



Irene Vieider und Gernot Psenner mit dem Referenten David Gruber



Nächtliche Satellitenaufnahmen der Erde zeigen eine weltweite Zunahme künstlicher Beleuchtung.

<https://www.lightpollutionmap.info>

für unsere Mitwelt einzusetzen. Dies betrifft uns als Einzelne wie auch als Gesellschaft insgesamt. Die Landesregierung hat Beschluss Nr. 477/5.07.22 die Kriterien für die Einschränkung der Lichtverschmutzung und die Energieeinsparung genehmigt. (siehe unter <https://umwelt.provinz.bz.it/energie/oeffentliche-beleuchtung.asp>)

Für den Arbeitsausschuss des BA Tiers: Irene Vieider



Organisation für Eine solidarische Welt  
Organizzazione per Un mondo solidale



### Überdrüber-Aktionswochen vom 15.-27. Mai 2023

#### Wie viel Welt brauchen wir? Wie viel Welt braucht Südtirol?

Anlässlich des italienischen Erdüberlastungstags am 15. Mai führt die OEW – „Organisation für Eine solidarische Welt“ in Südtirol die „Überdrüber-Aktionswochen“ vom 15.-27. Mai 2023 durch. Der Erdüberlastungstag (Earth Overshoot Day) markiert jenen Tag, an dem wir die natürlichen Ressourcen, welche die Erde innerhalb eines Jahres regenerieren kann, verbraucht haben. Mit „Überdrüber“ wird auf die weltweite ungleiche Ressourcenverteilung, auf den massiven Verbrauch v.a. im Globalen Norden und die Folgen für die Menschen im Globalen Süden aufmerksam gemacht. Alle Länder des Globalen Nordens brauchen nämlich mehr Ressourcen, als sich in einem Jahr weltweit erneuern können (siehe Grafik).

Die Organisator\*innen sind überzeugt, dass wir gemeinsam der Erdüberlastung entgegenwirken können. Sie möchten mit „Überdrüber“ so viele Menschen wie möglich dazu bewegen, sich mit dem eigenen Konsumverhalten auseinanderzusetzen. Damit die Problematik

landesweit aufgegriffen wird und die notwendige Aufmerksamkeit erhält, lädt die OEW Vereine, Gemeinden, Organisationen und Gruppen zum Mitmachen ein. In den letzten Jahren war in Südtirol von Info-Ständen, Filmvorführungen, Kleidertauschparties, Bäumchen-Pflanzen, Vorträgen und lehrreichen Spielen alles mit dabei!

Die OEW stellt auf ihrer Homepage eine Aktionsmappe bereit, wo viele Ideen gesammelt sind. Es finden sich Anregungen, die gerne erweitert, umgestaltet und durch eigene Aktionsideen ergänzt werden können.

nen. Sie stellt für die Aktionen Informationsmaterial zur Verfügung und hilft bei der medialen Verbreitung. Für Grund- und Mittelschulen ist ein eigenes Handbuch ausgearbeitet worden, das zahlreiche unterschiedliche didaktische Materialien und Methoden enthält sowie ein Medienpaket aus der OEW-Bibliothek.

Irene Vieider

(Quelle: [https://www.netz.bz.it/stories-presse/2023-03-03-earth-overshoot-day/?search\\_highlighter=Downloads](https://www.netz.bz.it/stories-presse/2023-03-03-earth-overshoot-day/?search_highlighter=Downloads))

#### Wie viele Erden bräuchten wir, wenn alle so leben würden wie die Bewohner der USA?



Quelle: National Footprint and Biocapacity Accounts 2022  
Resultate für andere Länder verfügbar unter [overshootday.org/how-many-earths](https://overshootday.org/how-many-earths)



## Fashion Revolution – Ausstellung zur weltweiten Bekleidungsindustrie



Vom Freitag, 25. Februar 2023 bis Freitag, 31. März 2023 standen im Foyer des Hauses der Dorfgemeinschaft 10 übergroße T-Shirt mit Informationen zur weltweiten Bekleidungsindustrie. Die Ausstellung hat der Bildungsausschuss bei der „Organisation Eine Welt“ (OW) ausgeliehen, um darauf hinzuweisen, wie es mit der Herstellung unserer Kleidung bestellt ist.

Hinter den Informationen auf den T-Shirts stecken sorgfältige Recherchen. So erhob man, dass ein Mensch im Durchschnitt die Hälfte der Kleider, die er im Kleiderschrank hat, so gut wie nie trägt. Ein Viertel der weltweit gehandelten Insektizide werden für den Baumwollanbau verwendet, mehr als bei jeder anderen Pflanze auf der Welt. Weltweit verbraucht der Anbau von Baumwolle so viel Wasser wie alle Privathaushalte der Erde zusammen. Wir sollten uns auch bewusst werden, dass die meisten Kleider in Bangladesch genäht werden. Dort werden die Arbeiter\*innen sehr wenig bezahlt, noch weniger als in China. Der durchschnittliche Lohn einer Näherin in Bangladesch beträgt 81 € im Monat, dies ist 19% des Existenzlohnes des Landes. Auch die Umweltgesetze greifen in Bangladesch nicht. Flüsse werden von den gifti-

gen Schadstoffen aus den Fabriken verschmutzt und die Menschen haben vielfach kein sauberes Trinkwasser mehr. Bei der Besichtigung der Ausstellung wurde einem auch bewusst, dass die meisten Kleider in Europa verkauft werden und dass die Kleiderproduktion sehr viel Wasser verbraucht. Ziel der Ausstellung ist es darauf hinzuweisen, was wir mit Kleidern, die wir nicht mehr brauchen, noch tun können, wo wir fair gehandelte Mode finden und an welchen Labels wir diese erkennen. In Südtirol werden 5 kg Kleider pro Person jährlich weggegeben, weil

sie nicht mehr gebraucht werden. Es gibt viele gute Gründe, achtsam und sparsam mit den eigenen Kleidern umzugehen! Wer sein in der Ausstellung erworbenes Wissen festigen wollte, hatte die Möglichkeit, dazu Quizfragen zu beantworten. Die Namen der Gewinner\*innen des Quiz werden über die Kleinanzeiger mitgeteilt. Ihnen winken kleine Preise aus dem fairen Handel.

Für den Arbeitsausschuss des BA Tiers:  
Irene Vieider

Im Rahmen der ganzjährigen Sammlung mittels der Sammelbehälter der Caritas Diözese Bozen-Brixen wurden in Südtirol im Laufe des Jahres 2022 **1.505.572 kg** Gebrauchtkleider gesammelt, davon entfallen **2.800 kg**, also fast 3 Tonnen auf unsere Gemeinde.

### Wusstest du schon, dass

- der Weg eines T-Shirts vom Ernten der Baumwolle bis ins Geschäft 42.000 km (mehr als einmal um die Erde) beträgt.
- pro Jahr 50-53 neue Kleiderkollektionen designt und produziert werden.
- weniger als ein Prozent der Kleidungsstücke zu neuer Kleidung recycelt werden und das Produktionsvolumen von Kleidungsstücken jährlich um 2,7 Prozent ansteigt.
- die Marke an einem Kleidungsstück am meisten verdient.
- es für die Produktion eines einzigen T-Shirts 2.500 Liter Wasser braucht.
- die Modeindustrie für bis zu 10% der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich und eine der Hauptursachen für die weltweite Wasserverschmutzung ist.
- über 80 % der Umweltauswirkungen in den Ländern des Globalen Südens stattfinden, wo die meisten Kleidungsstücke hergestellt werden.
- Unmengen von umweltschädlichen Textilabfällen aus der Fast Fashion-Industrie zunehmend in die Länder des globalen Südens gelangen und jede Sekunde eine LKW-Ladung an Kleidungsstücken verbrannt oder auf einer Mülldeponie entsorgt wird.
- dass viele Menschen in China kein sauberes Trinkwasser haben, weil China das größte Färberland der Welt ist und die Giftstoffe direkt in die Flüsse geleitet werden.
- beim Einsturz eines Textil-Fabrikgebäudes in Bangladesch 2013 1100 Menschen starben.
- dass 95% des in Indien verwendeten Baumwoll-Saatguts gentechnisch verändert ist und dass gentechnisch verändertes Saatgut nur einmal verwendet werden kann zum großen Nachteil der landwirtschaftlichen Betriebe.
- sich viele Bauern und Bäuerinnen in Indien das Leben nehmen, weil sie so wenig für ihre Arbeit bekommen, davon nicht leben können und große Schulden machen müssen.
- wir uns bei fair gehandelten T-Shirts sicher sein können, dass keine Kinderarbeit dahinter steckt.
- dass im Durchschnitt der letzten Jahre von der Caritas in Südtirol 2500 Tonnen Kleider gesammelt worden sind.

## FRAUEN.LEBEN.STÄRKEN. Schau auf Dich!

Tag der Frau ist nicht nur am 8. März, sondern das ganze Jahr!

Seit mehr als 100 Jahren gibt es den Weltfrauentag und doch werden die Geschlechter in vielen Bereichen immer noch unterschiedlich behandelt.

Vieles bewegt die Frauen: Gedankenfülle im Kopf, zu viel Arbeit, Gefühl der Überforderung und des Funktionieren-Müssens, Ängste und Sorgen, zunehmende Belastungen. Nur selten wird gefragt: „Was brauchst du? Was tut dir gut?“ Gesellschaftlich, politisch und kirchlich sind in den letzten Jahren in Frauenfragen wenige Fortschritte erreicht worden. Dienste und Leistungen wurden gestrichen, die Situation von Frauen hat sich insgesamt verschlechtert.

### Wie kann es gelingen, unsere Zukunft gut zu gestalten und die Rechte der Frauen zu stärken?

Der für den Bereich Chancengleichheit zuständige Landeshauptmann Arno Kompatscher hat im Oktober 2021 die EU-Charta für die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern unterzeichnet. In Folge dieser Absichtserklärung wird derzeit in Südtirol der Gleichstellungsaktionsplan *Æquitas* erarbeitet. Die Umsetzung der strategischen Ziele wird aber Zeit brauchen, weil dazu in vielen Bereichen ein kultureller Wandel notwendig ist.

Um die Frauen auf ihrem Weg zu begleiten, haben der **Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen**, die **Südtiroler Bäuerinnenorganisation**, der **Katholische Familienverband Südtirol**, die **KVW-Frauen**, die **Katholische Frauenbewegung** und der **Südtiroler Jugendring** zum 8. März eine Kampagne vorgestellt. Sie steht unter dem Motto „FRAUEN.LEBEN.STÄRKEN. Schau auf Dich!“. Die sechs Organisationen wollen mit der dreisprachigen Kampagne zwölf Impulse für eine positive Lebensgestaltung geben und laden ein, auf die inneren Stärken zu schauen, die Kraft geben für ein selbstbestimmtes, erfülltes und glückliches Leben.

Die verschiedenen Impulse werden ab dem 8. März nacheinander wöchentlich über die verschiedenen Kanäle verteilt (online, whats app, E-Mail) und können auf den Internetseiten der beteiligten Organisationen heruntergeladen und z.B. als Flyer verteilt, in Schaukästen veröffentlicht und von allen verwendet werden. Dadurch sollen so viele Frauen und Mädchen als möglich erreicht werden.

„Mädchen und Frauen sind mehr als die Hälfte der Bevölkerung und können gemeinsam die Welt verändern,



Foto v.l. Heidrun Goller (KVW Frauen), Angelika Mitterrutzner (Katholischer Familienverband), Philipp Tarfusser (Südtiroler Jugendring), Tobias Bez Masotti (Grafiker), Irene Vieider (Katholische Frauenbewegung), Antonia Egger (Südtiroler Bäuerinnenorganisation) und Ulrike Oberhammer (Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen) – Foto: Frauenbüro

auch durch Vernetzung und gemeinsame Aktionen wie diese,“ sind sich alle Beteiligten einig.

### Kostenlose Rechtsberatung für Frauen

Der kostenlose Rechtsinformationsdienst des Landes für Frauen startet wieder. Ab sofort kann man sich dafür vormerken. Der Rechtsinformationsdienst, der vom Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen und dem Frauenbüro des Landes organisiert wird, bietet Frauen die Möglichkeit, sich vertraulich und kostenlos zu familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen beraten zu lassen. Die Sprechstunden finden jeden Dienstagnachmittag im Frauenbüro in Bozen, sowie alle zwei Monate am ersten Dienstagnachmittag in Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt statt. Interessierte müssen sich für einen Termin vormerken. Derzeit ist ein persönliches Gespräch mit einer der engagierten Anwältinnen oder auch eine telefonische Beratung möglich.

Anmeldungen und Fragen nimmt das Frauenbüro des Landes (Dantestraße 11, Bozen) unter der Rufnummer 0471 416971 oder über die Mail-Adresse [frauenbuero@provinz.bz.it](mailto:frauenbuero@provinz.bz.it) entgegen.

*Irene Vieider*



## Kofler: „Zukunft geht nur gemeinsam“



Dank für die wertvolle Arbeit (vlnr.): Albin Kofler, Ruth Jamnik, Generalsekretärin Martina Götsch und Direktor der Sozialdienste Thomas Dusini



Mehr Zeit wird Ruth Jamnik in Zukunft für ihre Hobbies haben.

den nächsten Wochen und Monaten weitere Informationen einholen und Möglichkeiten prüfen werden“, berichtet Kofler vom starken Wunsch energieautarker Gemeinden.

### Raumordnung: Abänderungen weiterbringen

Mit Gemeindenpräsident Andreas Schatzer diskutierten die Bürgermeister bzw. ihre Vertretung über die gemeinsamen Schwierigkeiten mit dem Raumordnungsgesetz. „Bestimmungen werden oft strikt wörtlich ausgelegt, sodass immer wieder Präzisierungen notwendig sind“, weiß Bürgermeister Kofler. Bei einer Aussprache mit Landeshauptmann Arno Kompatsche rund Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer sollen notwendige Abänderungen am derzeitigen Gesetz abgesteckt werden, unter anderem zu den Themen Wohnen für Ansässige, Wohnungen mit Preisbindung, Raumordnungs-

Bei einem Informationstreffen im Vereinshaus von Kardaun haben sich die Bürgermeisterin und Bürgermeister der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern über die anstehenden Herausforderungen informiert, neue Wege angedacht und Lösungen diskutiert. „Zukunft geht nur gemeinsam“, forderte Bezirkspräsident Albin Kofler dabei ein „Zusammenschauen zwischen den Gemeinden, dem Bezirk und dem Land.“

Treffen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, so ist die Tagesordnung stets sehr umfangreich. Bei dem Informationstreffen in Kardaun ging es vordergründig um die Bil-

dung von Energiegemeinschaften und die Herausforderungen in der Raumordnung.

### Energiegemeinschaften: autarke Gemeinden schaffen

Unter dem Motto „Was einer alleine nicht schafft, schaffen wir miteinander“ informierten Alperia-Generaldirektor Luis Amort, Alessandro Costa (Alperia) und Barbara Passarella (Raiffeisenverband Südtirol) die Gemeindevertreter über die aktuellen Möglichkeiten zur Schaffung von Energiegemeinschaften. „Unsere Mitgliedsgemeinden interessieren sich sehr für dieses Thema“, berichtet der Präsident der Bezirksgemeinschaft Albin Kofler, „weshalb wir in



Mit einer kleinen Feier haben sich das KIMM und die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern von ihrer langjährigen Strukturleiterin Ruth Jamnik verabschiedet.

Fotos: Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern

vereinbarungen, Gemeindeentwicklungspläne und Landschaftsleitbild. „Wir hoffen sehr, dass wir gemeinsam gute Lösungen für die vielen Probleme mit dem neuen Gesetz finden können“, setzt Kofler auf die Aussprache zwischen Gemeinden und Land.

### Tourismuskonzept: Termine verlängern

In Bezug auf das neue Tourismuskonzept ist laut den Gemeindevertretern der Termin vom 31. März für die Bettennachmeldung zu knapp gesetzt. „Wir zweifeln, dass betroffene Betriebe bis zu diesem Zeitpunkt die Meldung zur Ordnungsmäßigkeit für die Nachmeldung der Betten zu machen“, befürchtet Albin Kofler. Für die Zuweisung von Neubetten wird der Gemeindenverband eine Musterverordnung ausarbeiten.

### Abfallbewirtschaftung, Personal, Brandschutz

Die Abfallbewirtschaftung wird entgegen allen Bemühungen nach einer mehrjährigen Übergangszeit an eine einheitliche Verwaltungsbehörde auf Landesebene übertragen werden müssen. Von dieser Reform sind auch die Recyclinghöfe in den

Gemeinden betroffen. In Bezug auf das Personal hingegen ist ein neues Lohnmodell für öffentliche Bedienstete in Ausarbeitung, das höhere Einstiegsgehälter und eine langsame Höherstufung vorsieht. Auf Bereichsebene sind im Sommer 2022 der Bereichsvertrag für die Sozialdienste und die Seniorenwohnheime abgeschlossen worden, derzeit laufen weitere Verhandlungen, inklusive jener für das Gemeindepersonal. Für Sorgenfalten in der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern sorgt derzeit die notwendige Anpassung des Südtiroler Brandschutzgesetzes an die staatlichen Bestimmungen, „da dies voraussichtlich sehr kostspielig werden wird“, berichtet Kofler. Betroffen davon sind Seniorenwohnheime, aber auch andere Immobilien wie etwa Vereinshäuser. Die neuen Bestimmungen sollen mit dem Jahr 2024 angewandt werden und aller Voraussicht werden keine abweichenden Regeln von den staatlichen Vorgaben möglich sein.

Am Informationstreffen teilgenommen haben: Luis Amort und Alessandro Costa (Alperia), Barbara Passarella (Raiffeisenverband), Andreas Schatzer (Gemeindenverband) sowie die Vertreterinnen und Ver-

treter der Mitgliedsgemeinden der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern: Albin Kofler (Gemeinde Karneid), Christoph Senoner (Gemeinde Kastelruth), Cristina Pallanch (Gemeinde Kastelruth), Ursula Thaler (Gemeinde Deutschnofen), Gernot Psenner (Gemeinde Tiers), Othmar Stampfer (Gemeinde Völs am Schlern), Paul Roman (Gemeinde Jenesien), Walter Gruber (Gemeinde Mölten), Josef Mair (Gemeinde Sarntal), Bernhard Daum (Gemeinde Deutschnofen), Stefano Casassa (Gemeinde Karneid), Rolando Demetz (Gemeinde Wolkenstein), Christoph Senoner (Gemeinde St. Christina), Tobia Moroder (Gemeinde St. Ulrich), Martin Kemener (Gemeinde Sarntal), Christian Albert Reichsigl (Gemeinde Sarntal), Paul Lintner (Gemeinde Ritten), Markus Dejori (Gemeinde Welchnofen) und Rosa Wellenzohn, Leiterin der Abteilung Umwelt- und technische Dienste und Mobilität der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern.

Trotz aller Schwierigkeiten und Herausforderungen sind sich die Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern bewusst: **Zukunft geht nur gemeinsam.**

## KIMM: „Abschied von der Seele des Hauses“

Mit der langjährigen KIMM-Strukturleiterin Ruth Jamnik ist Ende Jänner die „Seele des Hauses“ in der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern in Kardaun in den Ruhestand getreten.

Die Menschen mit Behinderungen und ihre Familien standen für Ruth Jamnik stets an erster Stelle: Ende Jänner hat sich die Leiterin des KIMM in Kardaun nach fast 40 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet – mit einem lachendem und einem weinenden Auge.

„Unter der Leitung von Ruth Jamnik ist das KIMM zu einer Einrichtung gewachsen, die weit über die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Behinderungen hinaus immer wieder Akzente setzt“, dankte der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Albin Kofler im Rahmen einer Abschiedsfeier der Neopensionistin für ihre wertvolle Arbeit. „Das KIMM rückt Menschen am Rande der Gesellschaft in die Mitte der Gesellschaft, gibt ihrem Tagesablauf Struktur, schafft Freiräume und ermöglicht eine sinnvolle und sinnstiftende Beschäftigung, nimmt sie so an, wie sie sind, und unterstützt sie in ihrem persönlichen Wachstum, fördert Fortschritte und entlastet die Familien“, weiß Kofler um die wertvolle Arbeit des KIMM, das Ruth Jamnik in seiner heutigen Form wesentlich mit aufgebaut hat.

Ruth Jamnik hat das KIMM seit 1995 als Strukturleiterin geführt und damit die Sozialpädagogische Tagesstätte, den Dienst zur Arbeitsbeschäftigung für Menschen mit Beeinträchtigung und den Arbeitsrehabilitationdienst AGfA für Menschen vorwiegend mit Alkoholkrankungen über viele Jahre geprägt. Unter ihrer Leitung sind zahlreiche Projekte gewachsen wie das Kochbuch in Bildern, der Radkunstweg, der Film „Babyschuh und Invalidengeld“, aber auch die Tage der offenen Tür und viele mehr. „Ich nehme



viele, viele schöne Erinnerungen mit in meine Pension“, dankte Ruth Jamnik ihren Wegbegleitern, „fröhliche und lachende Gesichter, Freude am gemeinsamen Arbeiten, unermessliche Freude an noch so kleinen Erfolgen, freche, lustige Antworten und Szenen und nicht zuletzt die positive Kraft, nicht aufzugeben, auch wenn es schwierig ist, sich Herausforderungen und Diskussionen zu stellen, Offenheit und Unvoreingenommenheit.“

Für den Ruhestand wünschen die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, die Menschen im KIMM, ihre Familien und Angehörigen Ruth Jamnik alles, alles Gute, eine gute Zeit in ihrem Haus in den Marken und dass sie immer wieder auf einen Besuch in Kardaun vorbeischauchen kann.

### Treffs für Angehörige und Freunde, die pflegen:

Im Treff erhalte ich gegenseitige Bereicherung durch Erfahrungsaustausch, Unterstützung im Umgang mit meinen Ängsten, Belastungen und Überforderungen und Kraft für mich, für die Pflege und die Bedürfnisse des Angehörigen.

**Start?** Mai 2023

**Wo?** Sozialsprengel Eggental-Schlern in Kardaun

**Wann?** Jeweils Dienstagnachmittags (2x im Monat)

#### Infos und Anmeldung:

Sozialsprengel Eggental-Schlern,

Hauspflegedienst

Ingrid Werner

Tel. 0471 361411

## Was mir fast überall gefehlt hat, sind Berge.

Zyprian Kritzinger

Zyprian Kritzinger, Sagmeister Zyprian, ist mit achtzehn Jahren von Tiers nach Deutschland ausgewandert und hat dort mit Fleiß und Ausdauer eine steile Berufskarriere als Flugzeugpilot durchlaufen. Jetzt lebt er als Pensionist in der Eifel. Es ist fast ein Glück, dass Isidor Trompedeller den (Un-)Ruheständler und umtriebigen Weltenbummler für ein Interview erreichte.

### Was hat dich bewogen, ins Ausland zu gehen?

Ich bin 1949 als zweites von sechs Kindern beim Sagmeisterhof geboren. In Tiers besuchte ich die Volksschule. Erinnerungen an meine Lehrer\*innen, bis auf Lehrer Otto, waren sehr gut. Otto hatte jedoch eine eher demotivierende Wirkung auf mich. Naturkunde war immer mein Lieblingsfach, für eine Lehre als Radiomechaniker konnte ich mich begeistern, aber gelandet bin ich letztendlich bei Arnold Pattis in der Tischlerei. Er war ein professioneller Lehrmeister, ich wurde gut behandelt und habe bei ihm viel gelernt.



Zyprian mit seinem Bruder Hansjörg, 1957

Während meiner Lehre begeisterte ich mich zunehmend für Technik und Flugzeuge. Der damals oft in die Schlagzeilen geratene Lockheed Starfighter F-104 der Bundeswehr, von denen 269 durch Abstürze verloren gingen, faszinierte mich. Während meiner Lehre war ich zweimal in Bayern bei München, um bei einer ansässigen Firma eine Filmkulisse für die Bavaria Film GmbH aufzubauen; ein weiteres Mal, als die Internationale Verkehrsausstellung in München stattfand. In der Ausstellung wurden u.a. die DO 31 (Senkrechtstarter von



Familie Kritzinger 1972: sitzend: Maria, Mutter Elisabeth Aichner, Vater Josef, Lydia; stehend: Zyprian, Annelies, Josef, Hansjörg

Dornier) ausgestellt, an der Decke hing ein Model der zukünftigen Raumstation.

Mein langfristiger Plan stand fest: ich werde eine Pilotenausbildung machen. 1968 fuhr ich nach München, um mein ehrgeiziges Ziel umzusetzen. Dank meiner soliden Berufsausbildung verdiente ich in München gut, aber nicht genug, um eine durchgehende Ausbildung zum Verkehrspiloten zu finanzieren.

In München besuchte ich regelmäßig die Technik/Physik- und Luftfahrtabteilung im Deutschen Museum und kaufte mir verschiedene Fachbücher. Ich wählte den Weg über Segelflug, Privatpilotschein, Berufspilotenlizenz und Instrumentenflugberechtigung. Da ich bereits vor dem Eintritt in den Segelflugverein Fachbücher verschlang, absolvierte ich nach 35 Starts den ersten Alleinflug; der Standard liegt bei 45 bis 80 Starts. Zwei Jahre danach startete ich mit der PPL(Privatpilotschein)-Ausbildung. Das Umsteigen auf ein Motorflugzeug war einfach, da ein Segelflugzeug in fliegerischer Hinsicht anspruchsvoller ist als ein Motorflugzeug. Mit dem Erhalt des Privatpilotscheins bot mir die Flugschule an, am Wochenende Rundflüge durchzuführen. Damit konnte ich die vorgeschriebenen Flugstunden, eine Grundvoraussetzung für den Berufspilotenschein und die Instrumentenflugberechtigung, sammeln. In diesem Zeitraum arbeitete ich als Fertigungsprüfer für einige Jahre bei MBB (Messerschmidt Bölkow Blohm). Dieses Unternehmen baute Phantom F4 und

Tornados. Gleichzeitig bereitete ich mich durch einen Fernlehrgang auf den Berufspilotenschein und die Instrumenten-Flugberechtigung vor. Dazu war es unumgänglich, mich intensiv mit Physik, Mathematik, Chemie und English zu befassen. Dank gründlicher Vorbereitung waren meine Prüfungsergebnisse ausgezeichnet. Mit dem Erhalt der Lizenzen bekam ich 1975 meine erste Anstellung als Pilot bei einer Firma auf dem firmeneigenen zweimotorigen Geschäftsreiseflugzeug.

In der zweiten Hälfte der 70er Jahre lief die Wirtschaft in Deutschland schlecht, die berufliche Zukunft war unsicher. Ich orientierte mich in Richtung Ausland und bekam bei Dornier einen Zweijahresvertrag als Fluglehrer zur Ausbildung von Piloten für die nigerianische Luftwaffe in Nigeria.



Erster Flug auf dem A380-Testflugzeug



Etihad A320 Crew in Katmandu, 2011 Nepal

Mitte 1979 endete mein Vertrag mit der Option einer Vertragsverlängerung und die Aussicht auf eine Testpilotenausbildung. Ich flog nach Kalifornien um dort die US Lizenz ATP (Airline Pilot License) und eine Musterberechtigung für das Flugzeugmuster Boeing 727 zu erlangen. Nach Abschluss meiner Ausbildung in USA bekam ich einen positiven Bescheid von LTU und startete meine Musterberechtigung auf der Tristar L-1011 (dreimotoriges Großraumflugzeug) im Januar 1980 bei Lockheed in Palmdale Kalifornien.

Acht Jahre lang flog ich als Copilot auf der Tristar. Die

Flugziele waren Europa, Asien, Nordamerika, Karibik, Zentralamerika, Südamerika und Afrika. 1988 wurde ich Kapitän auf der Lockheed Tristar L-1011, 1993 Instruktor mit Prüferberechtigung. Anfang 1995 wurde ich für die Aufgabe als Flottenchef und Prüfungsberechtigter für die im Januar 1995 eingeführte Airbus 330 Flotte ausgewählt. Mitte 2005 bekam ich ein Angebot als zukünftiger Airbus 380 Flottenchef bei Etihad in den Vereinigten Emiraten.

In den letzten sechs Monaten vor meinem 65. Lebensjahr wurde ich von Etihad zu Air Serbia in Belgrad sekundiert, um dort bei der Ausbildung und Überprüfung der Piloten auf der neu eingeführten A320 Flotte einzuspringen. Mein letzter Passagierflug/Trainingsflug fand zwei Tage vor meinem 65. Lebensjahr von London Heathrow nach Belgrad statt.

Nach meinem Aufenthalt in den Emiraten lebte ich sieben Jahre in Florida und arbeitete in Teilzeit für verschiedene Airbus Trainingszentren als A320/A330 SFI (Simulator Flight Instructor) in Peking, Miami und Mexico bis sich 2020 durch COVID-19 der Bedarf an Training drastisch reduzierte.

Von den insgesamt knapp 23.000 Flugstunden habe ich die Hälfte als Trainingspilot und Leitender Prüfer verbracht und ab 2006 mit über 80 Nationalitäten zusammengearbeitet.

Wie konnte ich mein Ziel erreichen? Pilot zu werden war für mich keine Vision, es war meine feste Absicht. Jedes Ziel ist erreichbar durch Ambition, Beharrlichkeit, Entschlossenheit, Disziplin, Unbeirrbarkeit und Willensstärke. Als Autodidakt hatte ich stets ein festgelegtes Lernziel und einen festgelegten Zeitplan.

Noch ein paar Worte zu den Kosten der Ausbildung. Die Gesamtkosten waren enorm. Unterstützung habe ich keine erhalten. Viele Jahre habe ich mein Einkommen in die Fliegerei gesteckt, um mein Ziel zu erreichen.

## Welche sonstigen Erfahrungen, abgesehen von deiner Berufskarriere, hast du gemacht?

Ich machte mir keinerlei Gedanken über meine Aufenthaltszeit im Ausland. Wichtig waren für mich ausschließlich die beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten. Als Pilot hätte ich in Südtirol nicht tätig sein können, höchstens irgendwo in Italien. So zwang mich mein Beruf, im Ausland zu bleiben. Und selbst dort ist man mehr im Cockpit daheim, als in der eigenen Wohnung. Der Beruf zwang mich, häufig den Wohnort zu wechseln. So wohnte ich in München, Augsburg, Karlsruhe, Siegen, Nigeria, Düsseldorf, USA und Abu Dhabi. Erst im Ruhestand wurde ich sesshafter. Jetzt wohne ich mit meiner Frau in der Eifel, wo ich in unmittelbarer Nähe eines Flugplatzes einem meiner



Zyprians  
Hobby:  
Segelfliegen  
(2010)

Hobbies, dem Segelfliegen nachgehen kann. In den neunziger Jahren habe ich in meiner Freizeit ein zweisitziges Flugzeug gebaut. Gesamtbauzeit rund 6000 Stunden.

Meine erste Ehefrau war nicht bereit, den Wohnort zu wechseln; in meinem Beruf unvereinbar. Meine zweite Ehefrau, die Mutter meiner zwei Kinder, erkrankte an MS und verstarb 2004 an der Krankheit. Meine jetzige Ehefrau kommt aus China. Ich habe mit ihr acht Jahre in Abu Dhabi verbracht, sieben Jahre in USA und die letzten zwei Jahre in Deutschland.

Meine Tochter ist Hebamme von Beruf, war mal Flugbegleiterin bei LTU, später bei Lufthansa, ist verheiratet und hat zwei Mädchen. Mein Sohn hat eine Ausbildung als Mechatroniker, war viele Jahre Simulator Techniker in Abu Dhabi bei CAE (Canadian Aviation Electronics Inc.) und später bei Lufthansa. Er arbeitet seit zehn Jahren bei einer Schweizer Firma, Swiss Aviation Software als Data Integration Consultant. Er ist mit einer Inderin verheiratet und hat einen Sohn.

### Was hat sich in Tiers und in Südtirol seit deinem Weggehen geändert?

In Südtirol hat sich vieles verändert. Es ist im deutschsprachigem Raum ein Vorzeigeland. Jedoch sollten die Südtiroler nicht vergessen: ihre wichtigste Ressource ist die idyllische Landschaft, die Gäste aus aller Welt anzieht. Ob der Magnet das fünf Sterne Wellness Hotel oder die paradiesische Landschaft ist, wird sich noch herausstellen. Tiers hat sich in vielen Bereichen vorbildlich verändert. Dabei haben die reichlich sprudelnden Einnahmen auch zu Exzessen geführt.

Was mir fast überall gefehlt hat, sind Berge. Die Land-

schaft in Südtirol ist die wertvollste Ressource, die es zu bewahren gilt, und ich vermisse die Berge.

### Fühlst du dich noch als Südtiroler? Wie würdest du heute deine Identität beschreiben?

Ich habe mit achtzehn Jahren Tiers verlassen. Mit meinen 73 Jahren habe ich 37 Jahre in Deutschland, 2 Jahre in Nigeria, 7 Jahre in USA und 9 Jahre in den Vereinigten Emiraten verbracht. Ich habe mit über 80 Nationen zusammengearbeitet und habe kein ausgesprochenes Zugehörigkeitsgefühl. Nach wie vor habe ich Kontakt mit Ex-Kollegen und Freunden aus vielen Ländern. Was die Identität betrifft: ich bin beeinflusst von der deutschsprachigen Kultur.



Flug mit der Tristar  
11 km über Tiers



Rosengartenkette  
1994

### Was wünschst du dir für die Zukunft Südtirols und von Tiers?

- Weiterhin sorgfältige Pflege der bestehenden Kulturlandschaft
- Flächenverbrauch soweit wie möglich einschränken
- Bei Gebäuden wird nach meinem Empfinden wenig darauf geachtet, dass sie sich optimal in die Landschaft einfügen
- Südtirol hat viel zu bieten, eine traumhafte schöne Landschaft, die es zu erhalten gilt.
- Das Dorf Tiers hat sich fantastisch entwickelt. Das ist u.a. dem Tourismus zu verdanken. Die Entwicklung in dieser Branche ist jedoch keine Einbahnstraße, jeder Boom ist irgendwann zu Ende. Der Steuerzahler darf nicht zur Kasse gebeten werden, wenn fragwürdige Tourismusprojekte scheitern.

## Reise nach Kopenhagen

Mitte Februar ging es für insgesamt 41 Jugendliche aus dem Einzugsgebiet des Jugenddienst Bozen-Land in die dänische Hauptstadt Kopenhagen. Trotz der winterlichen Temperaturen ließen sich die Jugendlichen mit dem Betreuer team den Spaß nicht nehmen. Auf dem Programm standen beispielsweise die Besichtigung des Arken Museums für moderne Kunst, das Besuchen der Freistadt Christiania, das Besteigen des Aussichtsturms „Rundetårn“ und der Besuch des Kunstmuseum „Ny Carlsberg Glyptothek“. Ein Tag der Reise wurde für einen Abstecher in die schwedische Stadt Malmö genutzt, die nicht weit von Kopenhagen entfernt liegt. Neben einer Stadtbesichtigung besuchte die Gruppe auch das „Disgusting Food“-Museum. Ein beson-



deres Highlight der Reise war der Besuch des „Bastard Café“ im Herzen der Stadt Kopenhagen. Hierbei handelt es sich um ein Spielecafé mit einer Auswahl von mehr als 3.800 verschiedenen Brettspielen.

Die Reise war für alle Beteiligten ein spannendes und unvergessliches Erlebnis, an das sich die Teilnehmenden noch lange zurückerinnern werden.

## Buntes Treiben bei der Faschingsparty

**Rund 90 Jugendliche aus dem Einzugsgebiet des Jugenddienst Bozen-Land feierten bei der Faschingsparty im Sudwerk in Bozen die bunte Faschingszeit.**

Am 3. Februar hieß es für alle faschingsbegeisterten Mitschüler\*innen rein in ein originelles Kostüm und auf nach Bozen zur Faschingsparty. Zwischen 18:30 Uhr und 21:30 Uhr legte DJ Pix bekannte Hits auf, die Teilnehmenden tanzten und sangen zu den Songs und es wurden alkoholfreie Drinks serviert. Zudem stand eine Fotobox bereit, mit der tolle Erinnerungsfotos geschossen werden konnten. Am Ende

der Feier wurde das originellste Kostüm prämiert: der Preis ging an einen Jugendlichen aus dem Eggental, welcher sich als hübsche Dame verkleidete. Die Feiern für Mittelschüler\*innen gehören mittlerweile zum fixen

Programm des Jugenddienstes dazu und haben das Ziel, Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden zusammenzubringen und ihnen einen coolen Abend zu bieten. Gleichzeitig ist es für die Jugendarbeiter\*in-



nen vor Ort eine gute Möglichkeit mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten, sie besser kennenzulernen und die Feier in einem gewissen Rahmen zu gestalten.

# Seniorenfasching

Fasching wäre heuer wohl spurlos an Tiers vorbeigegangen, gäbe es nicht die rührige Seniorengruppe, die am „Unsinnigen“ ihre traditionelle Faschingsfeier abhielt. Das Besondere heuer: viele kamen maskiert. Das machte die Feier bunt. Und bunt ging es auch den ganzen Nachmittag zu. Ein Programmpunkt löste den anderen ab. So galt es,

Tierser Fotos zu erraten, im Wettbewerb das Gemeindewappen richtig zu bemalen, mit verbundenen Augen eine Kuh zu zeichnen und ein alternatives Kartenspiel brachte verwickelte Situationen auf die Bühne. Der Höhepunkt des Nachmittags war wieder ein lustiges Theaterstück mit dem Titel: „Hellau, die Potschn sein fertig“, eine Anerken-

nung für den Schuster, die seine Frau nicht über die Lippen brachte.

Der ganze Spaß wurde von einer eigenen Faschingsmusi musikalisch umrahmt, die zünftig zur Sache ging. Faschingskrapfen, Tee, Kaffee und Gulaschsuppe durften natürlich auch nicht fehlen.



Die Bilder: Faschingsmusi, Hepl und Valentin, Valentin mit Frau, Guggu.

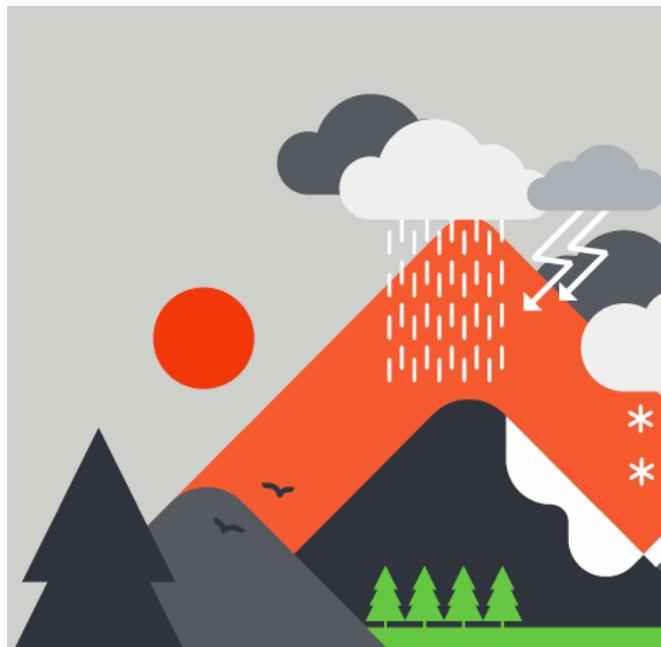
# Klimawandel, Klimakrise, Klimakatastrophe

Ein Informationsabend mit Marc Zebisch



am Freitag, 21. April 2023 um 20.00 Uhr  
im Haus der Dorfgemeinschaft  
Veranstalter: Bildungsausschuss Tiers

Das Institut für Erdbeobachtung an der Eurac Research in Bozen beobachtet die Folgen des Klimawandels mit dem Ziel, Veränderungen zu verstehen und Empfehlungen zum Risikomanagement zu erarbeiten. Hier forscht und arbeitet der Institutsleiter Marc Zebisch zu den Folgen des Klimawandels in Südtirol und in den Alpen, untersucht aber auch Klimarisiken anderer Regionen und Berggebiete. In seinem Vortrag stellt er die aktuellen Klimaextreme in einen Zusammenhang mit dem Klimawandel. Im Anschluss an den Vortrag öffnet sich der Raum für Diskussion und Fragen: Sind wir schon in der Klimakrise? Ist die Katastrophe vorhersehbar? Unabwendbar? Was können wir jetzt tun? Können wir überhaupt etwas tun?



## Singen isch inser Freid!

Am Beginn des Jahres 2023 traf sich der Kirchenchor Tiers im Gasthof Laurin zu seiner Jahreshauptversammlung. Als Ehrengäste konnte Obfrau Erika Villgrattner den Bürgermeister Gernot Psenner und die PGR-Vorsitzende Petra Antholzer begrüßen. Nach einem schmackhaften Abendessen hielt man Rückblick auf das abgelaufene Jahr. Im Tätigkeitsbericht schienen neben der Gestaltung der kirchlichen Feste und Feiern, den wöchentlichen Proben von September bis Juni, der jährlichen Stimmbildung mit einer Fachkraft auch der Chorausflug in die Wildschönau, die Feier des 60jährigen Priesterjubiläums von P. Andreas Trompedeller, die Veranstaltung „Klangwege“ mit Karl Unterhofer am Ritten im Sommer, die Beteiligung an der

Greißkrautaktion im September und das gemeinsame Cäcilienfrühstück im November 2022 auf. Bei dieser etwas anderen Cäcilienfeier wurde Heidi Pattis mit der Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft für ihren Einsatz gedankt. Diese Ehrenurkunde wäre 2022 auch Erwin Pattis zugestanden, der aber leider zu Jahresbeginn 2022 verstorben ist. Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2023 gedachte der Kirchenchor seiner in großer Dankbarkeit für seinen langjährigen kirchenmusikalischen Dienst.

Eine besonders Freude war es, Gusti Ploner für ihr außergewöhnlich langes Mitwirken im Kirchenchor Tiers die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Gusti hat 70 Jahre lang im Kir-

chenchor Tiers ausdauernd und treu ihr Bestes gegeben. Sie ist mit Hannelore Pattis nun eines der beiden Ehrenmitglieder des Kirchenchores. Der Kirchenchor Tiers hat derzeit 16 Sängerinnen (9 Sopranistinnen und 7 Altistinnen) und 7 Sänger (3 Bässe und 4 Tenöre). Tenorsänger und Ehrenchorleiter Isidor Trompedeller versieht verlässlich den Dienst als Organist das ganze Jahr über. Irene Vieider wirkt als Kantorin und springt als Organistin ein, wenn Isidor verhindert ist. Sabine Pattis ist mit Irene Vieider für das Bereitstellen der Noten verantwortlich.

Der Ausschuss des Kirchenchores besteht aus der Obfrau Erika Villgrattner, dem Kassier Paul Psenner, der Schriftführerin Verena Amort, der Archivarin Irene Vieider und

dem Chorleiter Toni Schgaguler, der seit 2021 mit viel Engagement den Kirchenchor musikalisch leitet.

Die PGR-Vorsitzende Petra Antholzer und der Bürgermeister Gernot Psenner sprachen in ihren Grußworten ihren Dank an diesen für unser kirchliches und gesellschaftliches Leben in unserem Dorf wichtigen Verein aus. Besonders hervorgehoben wurde auch die gute Stimmung im Kirchenchor, nicht nur beim Singen sondern auch im Miteinander.

Irene Vieider

### Es gibt viele Gründe, in einem Chor zu singen

*Junge dürfen im Chor alt werden.  
 Alte werden durch den Gesang wieder jung.  
 Mogenmuffel haben Glück. Die Probe ist abends.  
 Müde dürfen im Sitzen singen.  
 Bescheidene sitzen in der letzten Reihe.  
 Schweigsame dürfen öfters den Mund aufmachen.  
 Fleißige erscheinen zu jeder Probe.  
 Geburtstagskinder dürfen sich ein Lied wünschen  
 und eine Runde ausgeben.  
 Gesellige dürfen nach der Probe noch etwas trinken  
 Lustige können nach der Probe noch Witze erzählen.*

*Komm auch du! Neue Sängerinnen und Sänger  
 sind immer herzlich willkommen!*



Heidi Pattis erhält die Ehrenurkunde für 50 Jahr Mitgliedschaft



Bei der letzten Probe des Kirchenchores Tiers am 15.03.2023



Das neue Ehrenmitglied des Kirchenchores Tiers Gusti Ploner mit Obfrau Erika Villgrattner und Chorleiter Toni Schgaguler



Geburtstage der Mitglieder werden immer gefeiert, wie hier jene von Josef und Bernadette Lunger



## Aus der Pfarrgemeinde St. Georg Tiers

Wie bereits in den vergangenen Jahren berichten der Pfarrgemeinderat und der Pfarrverwaltungsrat auch heuer wieder über ihre Tätigkeit im abgelaufenen Jahr.

Der **Pfarrgemeinderat Tiers (PGR)** traf sich gemeinsam mit dem **Pfarrverwaltungsrat (PVR)** 2022 zu fünf Sitzungen, um das Pfarrleben zu planen und Entscheidungen pastoraler und administrativer Art zu treffen. Auch der **Liturgieausschuss** traf fünfmal zusammen, um die liturgischen Feiern zu planen und liturgische Dienste zu koordinieren. Ein großes Anliegen ist, die Gottesdienste im Laufe des Kirchenjahres ansprechend zu gestalten und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen auch neue Akzente zu setzen.

Es war eine große Freude, dass wir am Beginn des Jahres 2022 in die neuen Pfarrräume im Gebäude der Raiffeisenkasse einziehen konnten. So kann unser Pfarrer Harald seine Sprechstunden in einem freundlichen Büro in unmittelbarer Nähe der Kirche abhalten und die kirchlichen Vereine können dort einen kleinen Versammlungsraum nutzen.

### Laufende Ausgaben - Restaurierungen und größere Anschaffungen

Zu den **laufenden Ausgaben** gehören alle Ausgaben, die für das Funktionieren des Pfarrlebens und die Gestaltung der liturgischen Feiern und Festen notwendig sind. Einen großen Posten machen die sogenannten Haushaltsspesen mit rund 10.600 € aus, wobei die Stromkosten für die Pfarrkirche mit 8.830 € besonders in Gewicht fallen. Die

Ausgaben für die Instandhaltung der Gebäude im Pfarreibesitz und die Anschaffung von notwendigen beweglichen Gütern haben 2022 rund 20.750 € ausgemacht. Davon entfallen auf die Einrichtung der neuen Pfarrräume 8.800,00 €, auf die Alarmanlage und Schneestangen am Dach der Pfarrkirche 6.700,00 €- sowie 4.770,00 € auf die Restaurierung der Prozessionsstatuen.

Andere Ausgaben für seelsorgliche, kulturelle, liturgische und soziale Belange, für Versicherungen, Büromaterial, Gebühren, Steuern usw. beliefen sich zusammengefasst auf rund 8.650,00 €. Dazu kommen weitere Ausgaben für die Pfarrräume (Strom, Heizung, Kond. Spesen, GIS usw.) von 2.400,00 €.

Zu den Ausgaben gehören auch Willkommensgeschenke der Pfarrei für die Neugeborenen, die mit dem Babyrucksack verteilt werden, Erinnerungsgeschenke für die Erstkommunikanten, Weihnachtsgeschenke für Ministranten\*innen, kleine Aufmerksamkeit zwischendurch für die Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen im Bacherhof und die Mitarbeiter\*innen in der Pfarrei (z.B. Reinigungsteam und Friedhofs Komitee).

Die **Prozessionsstatuen** (Muttergottes, hl. Josef, Schutzengel) wurden im Frühjahr 2022 vom Restaurator Lars Cimadom aus Brixen wieder in



den alten Glanz versetzt und sind im Gedächtnisraum untergebracht. Die Muttergottes wurde bei der letzten Prozession

von der BRD Tiers mitgetragen. Für die anderen Statuen haben sich leider nicht genügend Träger\*innen gefunden.

In der oberen **Sakristei** ist ein neuer Schrank eingebaut worden, damit mehr Stauraum vorhanden ist. Zudem wurden sakrale Gegenstände aus dem Unterdach des alten Widums in das Unterdach der Sakristei gebracht und in der Pfarrkirche eine **neue Alarmanlage** eingebaut, so dass alles auch entsprechend geschützt ist.

Alle Verwaltungsaufgaben in Zusammenhang mit der **Trockenlegung der Kapelle St. Zyprian** wurden im Jahr 2022 vorbereitet. Die Arbeiten selbst konnten dann nicht wie ursprünglich vorgesehen Ende September 2022 durchgeführt werden, weil die Witterungsverhältnisse zu unsicher waren. Die für solche Arbeiten spezialisierte Fa. Andreas Langebner aus Marling hat zugesagt, dass die Verschiebung um ein halbes Jahr keinen Einfluss auf den Preis hat, der mit 40.150,10 € + Mwst veranschlagt ist. Inzwischen ist auch die Zusage eines Beitrages des Amtes für Denkmalpflege von 15.778,44 € eingetroffen. Die speziellen Spenden für die Trockenlegung von St. Zyprian betragen im Jahr 2022 insgesamt 10.682,00 € inclusive des Finanzierungsbeitrages der Raika Schlern-Rosengarten von 5.000,00 €.

### Pfingsttagsammlung und Martini-versteigerung

Die Pfingsttagsammlung wurde in den Wochen nach Ostern durchgeführt und brachte ein Spendenergebnis von 2.948,20 €. Auch die traditionelle Martiniversteigerung

konnte am Seelenonntag 2022 in Verbindung mit einem gemeinsamen Frühstück im Haus der Dorfgemeinschaft durchgeführt werden. Die Spenden von insgesamt 3.130,00 € werden zur Gänze für die Trockenlegung von St. Zyprian verwendet.

### Friedhofspflege

Die Mitglieder der Friedhofskommission und die freiwilligen Helfer\*innen in der Friedhofspflege kümmern sich vorbildlich um eine würdige Gestaltung der letzten Ruhestätte unserer Verstorbenen. Dafür danken wir ganz herzlich. Für den Nebenraum der Gedächtniskapelle waren verschiedene Anschaffungen notwendig, die im letzten Jahr bei einer Spezialfirma angekauft worden sind. Das Gedächtniskreuz an der Mauer des neuen Friedhofs soll helfen ein ehrendes Andenken an verstorbene Pfarrer und Priester unserer Pfarrei zu bewahren. 2022 ist nun auch die Plakette unseres langjährigen Pfarrers in den 1950/60 Jahren Engelhardt Profanter dazu gekommen. Das Gedächtniskreuz ist auch dazu gedacht, dass Pfarrmitglieder eine Plakette ihrer lieben Verstorbenen anbringen können, deren Grab sie wegen der Entfernung nicht so oft wie gewünscht besuchen können. Wer diese Möglichkeit nutzen möchte, kann sich an Helga Mahlknacht wenden, die die entsprechenden Informationen gibt.



Im Reinigungsteam in unserer Pfarrei hat es kleine Veränderungen ergeben: Florian Vieider und Maria Luise Kritzingler haben ihren Dienst nach jahrelangem Einsatz beendet, Barbara Pattis Antholzer und Ami

Stocker Villgratner sind neu dazu gekommen, sodass das Team wieder aus 21 Personen, 16 Frauen und 5 Männern, besteht. Die Mitglieder der Reinigungsgruppe reinigen in Teams von 3 Personen monatlich die Pfarrkirche, organisieren sich selbstständig und verlässlich und unterstützen so die Mesnerfamilie. Bedingt durch die beachtliche Zahl der Mitarbeitenden, trifft es jedes Team zweimal im Jahr. Zweimal jährlich findet auch eine Großreinigung statt. Bei dieser braucht es immer auch noch weitere Helferinnen und Helfer.

Im Herbst 2022 lud die Pfarrei die Mitglieder der Reinigungsgruppe und die Mitglieder des Friedhofskomitees zu einem gemeinsamen Pizzenessen ein, um so ein kleines Dankeschön auszusprechen. Wer die Reinigungsgruppe ergänzen möchte, kann sich bei Irene Vieider (Tel. 349 6199883), die die Dienste einteilt, melden.

### Dienst als Ministrantinnen und Ministranten



Eine große Freude war es, dass bei der Vorabendmesse am 20. Oktober 2022 vier neue Ministrant\*innen, 3 Mädchen und 1 Bub, ihren Dienst am Altar begonnen haben. 3 Ministrantinnen und ein Ministrant konnte bei diesem Gottesdienst gedankt und eine Urkunde für den jahrelangen Dienst überreicht werden. Um die Gruppe der Minis kümmert sich

Inge Lunger Weiss gemeinsam mit Hannah Psenner und Pfarrer Harald. Neben der Vorbereitung und Einschulung werden auch immer wieder Aktionen gestartet wie gemeinsame Ausflüge, Bastelnachmittage und ein Verkaufsstand beim Bergleradvent. Dabei haben die Minis im Dezember 2022 auch gut erhaltenes Spielzeug angeboten und das Projekt „Bleistift für Bildung der Katholischen Frauenbewegung mit 102,00 € unterstützt.

### 60-jähriges Priesterjubiläum von P. Andreas Trompedeller



Eine besondere Feier gab es in unserer Pfarrgemeinde am Herz Jesu Sonntag 2022. Mit P. Andreas Trompedeller durften wir sein 60-jähriges Priesterjubiläum feiern. Darüber wurde im Rathausboten bereits ausführlich berichtet. Wir wollen diese Feier aber im Jahresrückblick nicht unerwähnt lassen. Wir wünschen P. Andreas, der aus Alters- und Gesundheitsgründen leider nicht mehr zur Aushilfe nach Tiers kommen kann, einen erfüllten Lebensabend und behalten ihn als schwungvollen sangesfreudigen Priester in bleibender Erinnerung. P. Andreas fragt immer wieder nach, wie es bei uns in „Tiersch“ geht und zeigt uns damit seine große Heimatverbundenheit.

### Kleinkindgottesdienste



## KIRCHE MIT KINDERN

Nach geraumer Vorbereitungszeit wurden 2022 erstmals wieder Kleinkindgottesdienste angeboten, die gerne angenommen wurden. In kurzen liturgischen Feiern werden religiöse Inhalte kindgerecht vermittelt und durch aktives Mitgestalten der Kinder erlebbar gemacht. Eingeladen sind Kinder bis zum Alter von 3-4 Jahren in Begleitung. Die Angebote werden vom Pfarrgemeinderat in Zusammenarbeit mit der Katholischen Frauenbewegung gemacht und auch 2023 etwa zweimonatlich weitergeführt.

### Segnungen

Das Wort «segnen» kommt vom lateinischen «benedicere» und bedeutet «Gutes zusprechen», das heißt jemanden etwas Gutes wünschen, Gott um etwas Gutes für jemanden bitten. Segnungen gehören zu den ältesten Traditionen der Christenheit, sogar aller Religionen der Welt. Sie machen Mut, schenken Kraft, richten auf.

Im Laufe des Kirchenjahres haben in unserer Pfarrgemeinde verschiedene Segensfeiern stattgefunden: Kerzensegen am Lichtmesstag, Blasiussegen, Segnungen des Wassers, Speisensegnung in der Osternacht, Segen für die Jubelpaare bei der Feier der Ehejubiläen, Segnung der Kinder bei der Kinderwallfahrt im Juni und anlässlich eines Schulgottesdienstes im November, Kräutersegnung am Hochunserfrauentag, Segnung der Adventkränze am 1. Adventsonntag, Segnung des Johannesweins in der Weihnachtszeit, Haussegnung zu Dreikönig. Ein herzlicher Dank gilt den Tieser Bäuerinnen für ihre Mitarbeit bei den verschiedenen Anlässen. Jedes Kind, das noch nicht Erstkommunion ge-

feiert hat, erhält bei der Kommunionausteilung durch die austeilende Person mittels eines Kreuzzeichens auf die Stirn einen persönlichen Segen. Jede liturgische Feier schließt mit einem Segensgebet ab. Segnen dürfen übrigens nicht nur Priester -alle Christen können anderen Menschen Gottes Segen zusprechen.

### Die Feier der Sakramente – Verkündigung

Sakramente sind Zeichen des Heils, durch die unsere Verbindung zu Gott sichtbar, erlebbar und wirksam wird.



### Das Sakrament der Taufe haben 2022 in Tiers empfangen:

Nico Huber (02.01.22), Erik Mittermair (09.01.22), Elias Obkircher (20.02.22). Marie Antholzer (10.04.22), Emil Resch (10.04.22), Jona Vieider (10.04.22), Leonie Marie Mair (22.05.22), Jakob Rieder (24.07.22), Jenny Pattis (04.09.22), Alexander Georg Resch (20.11.22), Victoria Villgrattner (20.11.22), Lina Kritzinger (20.11.22), William Resch (20.11.22). Moa-Kenzo Heidi Pircher (18.12.22)

Nachdem Pfarrer Harald drei Pfarreien zu betreuen hat, ist eine Koordination der liturgischen Feiern und Tauftermine in allen drei Pfarreien unabdingbar.

Die Taufsonntage 2023 in der Pfarrei Tiers sind: So 08.01., So 16.04., So 18.06., So 03.09. und So 26.11. Die

Familien mögen sich rechtzeitig an Pfarrer Harald wenden.



### Eucharistie - Erstkommunion

Der Vorstellungsgottesdienst der zehn Erstkommunionkinder 2022 fand am

Samstag, 15.01.22, in der Pfarrkirche statt. Die Erstkommunion unter dem Thema „Jesus hat uns in sein Herz geschlossen“ wurde am Sonntag, 15.05.2022, gefeiert. Beide Gottesdienste wurden von der Singgruppe Tiers musikalisch mitgestaltet. Die Eltern der Erstkommunikanten haben sich zweimal mit Pfarrer Harald und Inge Lunger Weiss getroffen, um die anfallenden Aufgaben in der Vorbereitung zu besprechen und zu koordinieren. Hannes Rechenmacher hat an den beiden Abenden zum Sakrament der Versöhnung und der Eucharistie Impulse zu einer christlichen Erziehung angeboten. In der Vorbereitung auf die Sakramente sind Eltern, Großeltern, ja wir alle als Mitglieder der Pfarrgemeinschaft in unterschiedlicher Weise gefragt.



### Firmung

Auch mit der Firmvorbereitung wurde 2022 unter der Leitung von Birgit und Gernot Psenner wieder begonnen. Unter

anderem wurde mit den angehenden Firmlingen 2021, eine Fahrt nach Rom organisiert. Die nächste Firmung wird am Sonntag, 08. Oktober 2023 mit Firmspender Toni Fiuming gefeiert.

### Ehe

Im Jahr 2022 haben sich vier Paare unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Ehe gespendet. Auf der Homepage der Diözese Bozen Brixen



gibt es hilfreiche Informationen zu den verschiedenen Fragen rund um die kirchliche Trauung und Ehe, im Besonderen Anregungen zur Vorbereitung und Gestaltung der kirchlichen Trauung.

### Krankensalbung



Am 11. Februar wird der Welttag der Kranken begangen. Dies nehmen wir als Pfarrgemeinde immer zum Anlass, die Möglichkeit einer gemeinschaftlichen Feier der Krankensalbung in einem Gottesdienst in der Pfarrkirche und im Altenheim anzubieten. Die Krankensalbung ist ein Sakrament des Lebens in zweifacher Hinsicht: als Hoffnung auf ein erneuertes Leben nach einer Genesung und als Hoffnung auf ein neues Leben nach dem Tod. Sie hilft uns Krankheit, Gebrechlichkeit und Sterben gemeinsam mit Gott zu bestehen und mit seiner Hilfe anzunehmen.



### Wir gedenken unserer Verstorbenen im Jahr 2022:

**Frieda Aichner Trompedeller**  
† 13.01.2022 - 83 Jahre

### Erwin Pattis

† 17.01.2022 - 76 Jahre

### Valentin Werner

† 25.01.2022 - 46 Jahre

### Karl Näckler

† 19.02.2022 - 96 Jahre

### Walter Harder

† 16.03.2022 - 79 Jahre

### Anna Robatscher Lunger

† 19.05.2022 - 91 Jahre

### Rita Pattis

† 03.07.2022 - 41 Jahre

### Johann Damian

† 04.07.2022 - 60 Jahre

### Marianna Mair Trompedeller

† 16.10.2022 - 94 Jahre

### Hubert Lunger

† 08.12.2022 - 58 Jahre

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

### Dank



Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die immer wieder auch für Pfarrkirche und die Anliegen der Pfarrei einen finanziellen Beitrag geben. Ein herzlicher Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung Tiers für die finanzielle Unterstützung zur Finanzierung der Kirchenheizung. Ohne all diese Beiträge könnte vieles in Seelsorge und Verwaltung nicht umgesetzt werden. Gott sei Dank werden sehr viele Arbeiten in unserer Pfarrei ehrenamtlich erledigt. Diese sind sowieso unbezahlbar!

Auch all jenen, die unsere liturgischen Feiern mitgestalten, sei herzlich gedankt: den Leiterinnen der Wortgottesfeiern, den Lektorinnen und Lektoren, den Kommunionhelferinnen, den Vorbetern und Vorbeterinnen bei Gebetsstunden, Andach-

ten und Beerdigungen, der Gruppe, die die Schülergottesdienste vorbereitet, dem Katholischen Familienverband und der Katholischen Frauenbewegung, der Mesnerfamilie, den Chören, der Musikkapelle und allen musikalischen Gruppen, die bei Gestaltung der Feiern mitwirkten.

Ein herzlicher Dank geht auch an alle, die im Laufe des Kirchenjahres verschiedene Segnungen vorbereiten, sich um den Blumenschmuck in der Kirche kümmern, die Dorfkrippe bauen und das Dorfzentrum weihnachtlich gestalten, die Sternsingeraktion durchführen und unterstützen, die Schaukästen betreuen, den Friedhof und die Pfarrräume pflegen, sich im Bibliotheksteam engagieren, Sammel- und Besuchsdienste übernehmen, in der Caritas mitarbeiten, Spenden und Messstipendien entgegennehmen, die Bräuche in den Familien pflegen und jenen, die im Altenheim freiwillige Dienste leisten.

### Sprechstunden

#### des Pfarrers Harald Kössler

Donnerstag 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr im Pfarrbüro Tiers

Im Juli: 8.45 Uhr bis 09.30 Uhr im Pfarrbüro Tiers

Im August: keine Sprechstunden

Tel. 0471 706 380

pfarrei.tiers@gmail.com

### Für den Bericht

Pfarrer Harald Kössler und das Pastoralteam  
Petra Pattis Antholzer,  
Kordinatorin  
Inge Lunger Weiss,  
Bereich Verkündigung  
Karlheinz Rabatscher,  
Bereich Verwaltung  
Gilbert Schroffenegger,  
Bereich Caritas

*Irene Vieider*  
Bereich Liturgie



Südtiroler  
Bäuerinnenorganisation

Ortsgruppe Tiers

**Gesund und fit durch den Winter- meine Hausapotheke selbst gerührt. Ein Workshop organisiert von der Ortsgruppe Tiers der Südtiroler Bäuerinnen.**

Am Montag, 13. Februar 2023 war die Aromaberaterin und Alpine Kräuterfachfrau Katrin Kasseroler zu Besuch in Tiers. Von 15-17 Uhr teilte sie ihr Wissen mit interessierten Grundschulkindern und von 19-22 Uhr brachte sie Erwachsenen die Welt der ätherischen Öle näher.

Am Nachmittag haben die Kinder einen Thymianhonig, ein Badesalz, einen Lippenbalsam, einen Brustbalsam, sowie einen Inhalierstift mit Hilfe der Expertin selbst gemacht. Außerdem wurde ihnen von der Aromaberaterin erklärt, wie ätherische Öle hergestellt und wie sie verwendet werden können.

Am Abend hat die alpine Kräuterfachfrau sehr viel Wissen über Pflanzenöle, Wirkstofföle, und Hydrolate den Erwachsenen beigebracht. Zusätzlich haben sie einen Nasenbalsam bei Schnupfen, duftende Taschentücher, ein Schmerzöl, einen Brustbalsam bei Husten und Erkältung, sowie ein Körperöl „Kraft und Zuversicht“ mit ihrer Hilfe selbst zubereitet. Es war ein gelungener Workshop, wo Kinder und Erwachsene viel mit nach Hause nehmen konnten.

*Für den Ausschuss der Tieser Bäuerinnen  
Elisabeth Vikoler Robatscher*



Südtiroler  
Bäuerinnenorganisation

Ortsgruppe Tiers

## Die Tieser Frauentracht

**Den Mitgliedern der SBO-Ortsgruppe Tiers, ist der Erhalt der bäuerlichen Traditionen ein großes Anliegen. Dazu gehört auch das Tragen der Tracht.**

Da wir auch bei unserer letzten Vollversammlung von unseren Mitgliedern darauf angesprochen wurden, haben wir uns deshalb entschieden, ein paar Informationen und Tipps zusammenzufassen und so eine kleine Hilfestellung zu geben.

**Die Tieser Frauentracht hat folgende Bestandteile:**

- Rock mit Schnürmieder
- Latz
- Schiebeärmelbluse
- Goller
- Schürze
- Stutzen
- Unterrock
- Schuhe
- Jacke –Tsochap

**Das Schnürmieder** ist aus Woll- oder Seidenbrokat gefertigt, dunkelrot oder blau mit kleinen Blümchen. Das rote Mieder hat eine grüne, das blaue eine rote Seidenbandeinfassung. Vorne am Mieder werden rechts und links Messinghaken angenäht, die zum Schnüren des Mieders dienen.

**Der Latz** hat als Grund den Brokat des Mieders, in der Mitte einen auf schwarzen Stoff handgestickten Le-



bensbaum. Der Latz wird mit einem dunkelroten Schnürband, mit Hilfe der Haken, am Mieder von oben nach unten in Zick-Zackform festgeschnürt.

**Die Schiebeärmelbluse** ist aus Leinen, Halbleinen oder Baumwolle. Typisch ist ein Goller mit Stehkragen, der der Bluse aufgesetzt wird. Das Besondere sind geklöppelte oder gehäkelte Spitzen, die vorne am Ärmel und rund um den Goller angenäht werden. Zum Tragen der Bluse werden die Ärmel über den Ellbogen geschoben, wo sie mit einem breiteren Gummiband festgehalten werden können; die Ärmel schön bauschig darüberziehen, so dass die Spitzen nach außen stehen. Die Ärmel und Spitzen werden gestärkt und sorgfältig gebügelt. Die Blusenärmel werden ohne Bug gebügelt.

**Die Schürze** ist aus Baumwolle oder Seide in passenden Blautönen mit Streifenmuster. Die Schurbänder werden vorne in der Mitte oder seitlich gebunden.

**Die Stutzen** sind weiß, in sich gemustert und von Hand-oder mit Maschine gestrickt. Der Unterrock ist aus Baumwolle mit Stoffspitzen.

**Die Schuhe:** Zur Tracht gehören Trachtenschuhe aus schwarzem Leder.

Grundsätzlich sollte der Absatz eher breit und nicht höher als 3 bis 4 cm sein. Sie sind oft mit Federkielstickerei verziert.

**Der Tschoap:** Im Winter wird ein eng anliegender Tschoap aus schwarzem Loden getragen. Er kann aber auch aus schwarzer Wolle von Hand gestrickt werden. Geschlossen wird er mit Hafteln.

In der kalten Jahreszeit wird der Goller über dem Tschoap getragen. Darunter bleiben die Blusenärmel immer lang, die Spitzen schauen heraus.

**Die Frisur:** Lange Haare gehören aufgesteckt oder eingezopft. Stirn und Nacken sollen frei bleiben.

**Schmuck und Schminke:** Zur Tracht passt typischer Trachtenschmuck. Jeglicher Modeschmuck, sowie auffallende Schminke (z.B. Lippenstift und Nagellack) sind fehl am Platz.

**Einen Hut** tragen bei uns nur die Marketenderinnen. Der Hut sollte gerade auf dem Kopf sitzen.

**Handtasche:** Sollte es wirklich notwendig sein, eine Handtasche mitzunehmen, so empfiehlt sich eine nicht zu auffällige kleine Trachtentasche.

Es ist wichtig, dass die Tracht jedes Mal nach dem Tragen gut gelüftet wird, am besten im Freien.



Festtage, an denen es schön wäre, wieder mehr Frauen in Tracht zu sehen:

- Ostersonntag
- Kirchtag
- Erstkommunion
- Firmung
- Pfingsten
- Fronleichnam
- Herz-Jesu-Sonntag
- Maria Himmelfahrt
- Rosenkranzsonntag-Erntedank

Diese Auflistung soll nicht als Verpflichtung, sondern als Anregung und Einladung dienen.

*Für den Ausschuss der Tierser Bäuerinnen  
Michaela Navarini Gallmetzer  
Edith Rauchegger Damian*

#### Quellen und Literatur:

„InserBeschtesG`wond“ - Südtiroler Bäuerinnenorganisation „Fesch in Tracht“ - Arbeitsgemeinschaft für lebendige Tracht



Südtiroler  
Bauernbund

## Unsere Wiesen und Weiden sind kein Hundeklo!

**Besonders jetzt im Frühjahr wollen wir Landwirte alle Hundebesitzer an die „Gassi-Regeln“ erinnern. Hundekot im Futter ist vor allem ein massives hygienisches Problem am Beginn der Lebensmittelkette.**

Haben Sie den Hundehaufen Ihres Lieblings beim letzten Spaziergang entsorgt? Nach dem Winter sind in vielen Wiesen die Hinterlassenschaften von Vierbeinern gut sichtbar. Daran ist leider auch abzulesen, dass es für einige Hundehalter immer noch keine Selbstverständlichkeit ist, die „Häufchen“ ihres Lieblings ordnungsgemäß zu entfernen. Sie sorgen damit nicht nur für Ärger bei Spaziergehern, die mit den Schuhen in diese „Tretmine“ tappen, sondern bringen auch alle anderen Hundehalter in Bedrängnis, die den Hundehaufen ordnungsgemäß entsorgen.

### Hundekot ist ein echtes Hygieneproblem

Dass der Hundehaufen auf Wiesen und Feldwegen nichts zu suchen haben, liegt nicht an der Feindseligkeit einiger Bäuerinnen und Bauern, sondern hat handfeste Gründe. Schließlich wächst auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen das Futter für Nutztiere und das Gras ist somit Grundlage für hochwertige Lebensmittel für uns Menschen, wie zum Beispiel für Milch und Fleisch.

Nicht nur die Bäuerinnen und Bauern, sondern auch die Nutztiere leiden durch das verschmutzte Futter. Nehmen etwa Rinder den Hundekot über das Futter auf, können Stoffwechselerkrankungen bis hin zum Abort die Folge sein. Unter anderem kann die Infektionskrankheit Neosporose durch den Hundekot übertragen werden, sie führt bei tragenden Rindern

zum Absterben des ungeborenen Kalbes im Mutterleib. Die Erreger der Krankheit können sich bis zu zwei Jahre auf der Fläche halten.

### Stinkendes Futter wird nicht gefressen

Selbstverständlich frisst ein Wiederkäuer keinen Hundehaufen. Der Kot in den Feldern wird durch die Bewirtschaftung mit den Erntemaschinen aber großflächig im Futter verteilt und so gelangt er auch unbemerkt auf den Futtertisch der Tiere. Rinder haben einen sehr feinen Geruchssinn und so wird das Futter bei starker Verschmutzung – etwa entlang von stark frequentierten Spazierwegen – gar nicht mehr gefressen. Die Landwirte müssen mit viel Arbeitsaufwand diese Futter aus den Barren der Tiere entfernen und entsorgen.

### Hundekotsäckchen nicht in die Wiesen werfen

Sauberes Futter ist die Grundvoraussetzung für ein gesundes Tier, das sich auch wohl fühlt. Viele Hundebesitzer nutzen sehr vorbildlich die von unserer Gemeinden zur Verfügung gestellten Hundekotsäckchen. Dazu gehört aber auch, dass diese Plastiksäckchen nach der Verwendung nicht in der Natur, bei Wegrändern, Feldern oder anderswo entsorgt werden, sondern in den dafür vorgesehenen Behältern landen. Gefüllte Hundekotsäckchen sind in der prallen Sonne nicht nur tickende Stinkbomben, das Plastik in den Rindermägen kann für die Tiere einen qualvollen Tod bedeuten.

Egal ob öffentliche Flächen, Spazierwege, Kinderspielplätze, Gehsteige oder andere Grünflächen wie Wiesen und Weiden der Landwirtschaft: Es sollte heute eine Selbstverständ-



lichkeit sein, dass man beim Spaziergang mit seinem Vierbeiner die Regeln für ein gutes Miteinander beachtet. Damit lassen sich bereits im Vorfeld viele Konflikte auf einfache Art und Weise vermeiden.

### Wichtige Gassi-Regeln:

Beim Spazierengehen mit dem Hund empfiehlt es sich, einfache Regeln einzuhalten. Damit können bereits im Vorfeld Konflikte vermieden werden.

- Gegenstände, die in Wiesen und Felder geworfen werden, um das Apportieren mit dem Hund zu üben, können beträchtliche Schäden an den landwirtschaftlichen Maschinen verursachen.
- Bitte sammeln Sie den Hundekot Ihres Vierbeiners ein! Landwirtschaftliche Nutzflächen sind keine Auslauflächen!
- Bitte entsorgen Sie die Hundekotsäckchen in den Mülleimern und nicht in der Natur!

Unsere Weidesaison startet - je nach Witterung und Höhenlage - mitunter schon Anfang Mai. Sobald auf den Wiesen genügend Gras wächst, kommen Rinder, Pferde und Schafe auf die Weiden.

Die Weidetierhaltung ist bei uns in Tiers ein fest verankertes Bild und gehört zu unserer einzigartigen Kulturlandschaft dazu. Wir alle bewegen uns in unserer Freizeit gerne an der frischen Luft.

### Das gilt es beim Spazieren und Wandern oder Radeln zu beachten:

- auf den Wanderwegen/Radwegen bleiben und nicht kreuz- und quer über Wiesen und Weiden laufen
- Tore und Gatter von Weideflächen geschlossen lassen
- nicht den Tieren nähern, nicht streicheln, nicht füttern, nicht erschrecken, keine Kinder auf den Rücken setzen (Erwachsene auch nicht)
- auf Almflächen ruhig und unauffällig in Distanz (20 bis 50 Meter) an Weidetieren vorbeigehen
- bei herannahenden Weidetieren ruhig bleiben, den Tieren nicht den Rücken zudrehen und die Weide langsam verlassen
- Hunde anleinen- zum Schutz der Tiere! Nicht selten wird Geflügel von freilaufenden Hunden gejagt und getötet. Auch Schafe werden in Weidegebieten wie auf Almen

oft nachhaltig verschreckt. Rinder und Pferde geraten in Panik, brechen aus den Zäunen aus oder verletzen sich.

- Hundekot mitnehmen
- Müll bitte ordnungsgemäß entsorgen. Achtlos weggeworfene Dosen, aber auch Verpackungsmüll verunreinigen das Futter und kann dazu führen, dass die Tiere verenden, wenn sie Abfall fressen.
- Rücksicht macht Wege breit: Viele Wander- oder Radwege sind auch Wirtschaftswege der Land- und Forstwirte! Die Wege werden daher natürlich für die Bewirtschaftung mit Traktoren und anderen landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt. Bitte haben Sie daher Verständnis, wenn Ihnen ein Traktor auf dem Rad- oder Wanderweg entgegenkommt - mit gegenseitigem Respekt kann der Landwirt seiner Arbeit nachkommen

und Sie Ihre Wanderung/Radtour fortsetzen.

- Wald- und Feldwege oder Wiesen- und Ackerränder sind nicht als Parkplätze geeignet. Wildes Parken beeinträchtigt die Landwirte bei ihrer täglichen Arbeit enorm.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit unser Dorf und unsere Wiesen und Weiden frei von Hundekot zu halten und für den Respekt unserer tagtäglichen Arbeit.

*Für die bäuerlichen Vereine:*

*Ortsbäuerin Michaela Navarini Gallmetzer*

*Bauernbundobmann Matthias Damian*

*Bauernjugendobmann Leo Weissenegger*

**Quelle und Literatur:**

Landwirtschaftskammer Österreich



**Südtiroler  
Bauernjugend**

## Neuer Ausschuss der Tierser Bauernjugend

**Am 25. Februar 2023 wurde der neue Ausschuss der Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Tiers neu gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:**

**Leo Weissenegger (Obmann)**  
**Elias Schroffenegger (Obmann Stellvertreter)**  
**Elen Trompedeller (Ortsleiterin)**  
**Lorenz Pircher (Ortsleiter)**  
**Daniel Unterpertinger (Schriftführer)**  
**Fabian Gruber (Kassier)**

Die Bauernjugend setzt sich für die Pflege von Traditionen, die Mitgestaltung des Lebens im Dorf und für die Landwirtschaft ein.

Wir freuen uns, aktiv im Dorfleben mitzuarbeiten und würden uns über neue Mitglieder freuen. Hast auch Du Interesse, Teil der Bauernjugend zu werden, dann melde dich bei Obmann Leo Weissenegger oder Ortsleiterin Elen Trompedeller.

*Eure Bauernjugend Tiers*



v.l.n.r.: Lorenz Pircher, Daniel Unterpertinger, Elen Trompedeller, Elias Schroffenegger und Leo Weissenegger. Es fehlt Fabian Gruber.



## Bergrettung Tiers Tätigkeitsbericht 2022

Wieder geht ein einsatzreiches Jahr zu Ende und mit diesem Tätigkeitsbericht möchten wir einen kleinen Einblick in unsere vielseitige Vereinsarbeit geben.

Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr stehen wir bereit, um zu garantieren, dass Menschen in Not schnell Hilfe geleistet werden kann. Um das gewähren zu können, decken wir die Wochenenden und Feiertage mit fix eingeteilten Bereitschaftsdiensten, zu circa 1.800 Stunden, ab.



Ob Hilfe in den Bergen oder im Dorf gebraucht wird, für uns ist es selbstverständlich, alles stehen und liegen zu lassen, um den Einsatzort schnellstmöglich zu erreichen und bestmögliche Hilfe zu leisten.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, investierten unsere Mitglieder im letzten Jahr wieder einen enormen Zeitaufwand für Ausbildungen und Übungen. Hierfür wurden bei insgesamt 61 Übungen, Kursen und Fortbildungen, sei es intern oder auf Landesebene 1.618 Ausbildungsstunden absolviert.

Mit insgesamt 112 Einsätzen zählt das Jahr 2022 zu einem der einsatzreichsten Jahre unserer Rettungsstelle. Leider wurden wir in den Sommermonaten von einer scheinbar nicht abbrechen wollender Serie schwerer Einsätze mit Todesfolge konfrontiert. Bei 10 Personen kam unsere Hilfe leider zu spät.



Bei solch schweren Einsätzen sind Nachbesprechungen wichtig, damit unsere Mitglieder den Einsatz auf- und verarbeiten können.

Dem Bergrettungsdienst Südtirol ist es ein Anliegen, dass Einsatzkräfte sei es physisch als auch psychisch gut aus allem Einsatzgeschehen aussteigen können. So hat sich bereits 2010 eine Gruppe an versierten Mitgliedern zusammengeschlossen, welche im Bedarfsfall auch für andere Bergretter da sind – die „PEER-Gruppe“ (Bergrettungsmitglieder aus den eigenen Reihen, speziell ausgebildet unter der Leitung des Institutes für Psychologie der Universitätsklinik Innsbruck). Bergretter, die ein Einsatzereignis nicht verarbeiten können, haben jederzeit die Möglichkeit und dies völlig auf anonyme Weise, mit einem PEER ein Gespräch zu führen, um das Erlebte aufzuarbeiten. Ziel dabei ist es, die Einsatzkräfte weiterhin motiviert, einsatzbereit und einsatzfähig zu halten. Das Peer-Team der Bergrettung Südtirol feierte im November sein zwölfjähriges Bestehen.

Die gelebte Kameradschaft innerhalb unserer Mannschaft ist uns sehr wichtig und wir versuchen sie stets zu pflegen, da diese neben Motivation, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt das Fundament eines funktionierenden Vereines ist.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der gesamten Mannschaft und speziell bei allen Funktionsträgern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Familien und Partnern unserer Mitglieder für ihr Verständnis für die fehlende Zeit zu Hause.

Im vergangenen Jahr haben wir das neue Einsatzfahrzeug bestellt. Nach der Fertigstellung im kommenden Frühjahr 2023, werden wir das neue Fahrzeug im Som-

mer, am 20. August, bei unserem Bergrettungsfest einweihen. Zudem feiern wir zu diesem Anlass das zwanzigjährige Jubiläum der „Helfer vor Ort“.

Meinen besonderen Dank möchte ich unseren Förderern aussprechen. Nur mit eurer Hilfe können wir die vielfältige Ausrüstung anschaffen, welche für einen funktionierenden Rettungsdienst nötig ist.

Danke vor allem der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten, Fam. Damian Martin - Hotel Cyprianerhof, allen Fahrzeugpatinnen, Frau Sonja Gautschi, Igor Dapunt - Real Estate und Karma – Immobilien für die großzügige Unterstützung.

Neuwahlen 2023 – Der neue Rettungsstellenausschuss setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Stephan Obkircher (Rettungsstellenleiter), Hubert Antholzer, Hannes Obkircher, Martin Obkircher, Florian Knolse-

sen, Kathrin Obkircher und Verena Antholzer (kooptierte H.v.O. Vertreterin). Elias Resch ist als neues Ausschussmitglied dazugekommen.

Der Rettungsstellenleiter  
Stephan Obkircher

**5 Promille der Einkommenssteuer zu Gunsten der Bergrettung Tiers**

Wenn Sie die Tätigkeit der Bergrettung Tiers unterstützen möchten, setzen Sie in das hierfür vorgesehene Feld der Steuererklärung Ihre Unterschrift sowie die Steuernummer der Bergrettung Tiers

**80021420213**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

**Ihre Unterschrift rettet Leben!**



**EHRUNGEN**

**Artur Obkircher** wurde im Rahmen der heutigen Vollversammlung für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. 1973 ist Artur dem Bergrettungsverein beigetreten, über 40 Jahre war er im Ausschuss und 30 Jahre Rettungsstellenleiter. In all den Jahren hat Artur vieles für die Bergrettung Tiers weitergebracht und ist auch heute noch aktiver Bergretter - DANKE ARTUR!

**Martin Damian** wurde für seine langjährige und großzügige Unterstützung der Bergrettung Tiers, als Ehrenmitglied ernannt.





# STATISTIK --- 2022

<b>EINSÄTZE - BRD</b>	<b>34</b>
gerettete Personen	28
Stunden	343
Helikopter Einsätze	17

<b>EINSÄTZE - H.v.O.</b>	<b>64</b>
gerettete Personen	64
Stunden	278
Helikopter Einsätze	22
Notarzt NEF	5

<b>Pisteneinsätze</b>	<b>14</b>
gerettete Personen	15
Stunden	18
Helikopter Einsätze	0

<b>ÜBUNGEN</b>	<b>33</b>
Beteiligte Mitglieder	191
Stunden	663

<b>KURSE - Landesebene</b>	<b>28</b>
Beteiligte Mitglieder	153
Stunden	955

<b>PISTENDIENST</b>	<b>16</b>
Beteiligte Mitglieder	30
Stunden	283

<b>BEREITSCHAFTSDIENST</b>	<b>65</b>
Beteiligte Mitglieder	129
Stunden	1.496

<b>TÄTIGKEIT</b>	<b>96</b>
Beteiligte Mitglieder	428
Stunden	860

<b>insg. GEB. PERSONEN</b>	<b>107</b>
Ger.Personen - Bergrettung	28
Ger.Personen - Pistenrettung	15
Ger.Personen - Helfer vor Ort	64
Fahrrad (Mountain-/E.-Bike)	3
Wandern	14
Alpinklettern	1
Klettersteig	4
Reitunfall	1
Verkehrsunfälle	4

Hilfeleistungen	54
Arbeitsunfall / Holzarbeiter	3
Skitour	
Skipiste	14
Suchaktion	6
Kindernotfälle	5
Fehlalarm	1
Tierbergung	2
Tote	10

<b>gesamt Einsätze</b>	<b>112</b>
------------------------	------------

<b>ges. Stunden [Stunden]</b>	<b>4.895</b>
-------------------------------	--------------

<b>gerettete Personen</b>	<b>107</b>
---------------------------	------------

<b>Arbeitstage [8h]</b>	<b>612</b>
-------------------------	------------

<b>Helikopter Einsätze</b>	<b>39</b>
----------------------------	-----------

<b>Einsatzfahrzeuge [km]</b>	<b>4.522</b>
------------------------------	--------------

davon Aitut Alpin	<b>19</b>
-------------------	-----------

<b>Quad [Stunden]</b>	<b>21</b>
-----------------------	-----------

Unsere Förderer und Sponsoren:



Gemeinde Tiers



Vergelt's Gott!





Sektion Ski

## Skirennen der Vereine von Tiers

Am 05. März 2023 fand bei strahlendem Sonnenschein das traditionelle Skirennen der Vereine von Tiers statt. Wir durften eine stolze Zahl von 86 TeilnehmerInnen und insgesamt 14 Vereine oder Teams verzeichnen. Besonders freut uns, dass viele Alterskategorien vertreten waren.



Dass der Skisport bereits im Kleinkindalter ausgeübt werden sollte und fit hält bis ins fortgeschrittenere Alter, beweisen wohl unsere jüngsten Teilnehmer Lisa Rieder und Leo Verant (beide Jahrgang 2018) sowie unsere ältesten Teilnehmer Ruth Rottensteiner (bei den Frauen) und Michl Robatscher (bei den Herren), welche ebenso bravurös das Rennen bestritten. Tagesbestzeit erzielte bei den Männern **Bernhard Rieder mit 36,49** und bei den Damen **Anna Schrofnegger mit 37,50**.

Besonders gefreut haben wir uns über die etwa 50 Kinder und Jugendliche, die das Rennen vorbildhaft, teilweise mit Spitzenzeiten,

absolviert haben. Viele Nachwuchstalente mit Potenzial für den Skirennensport wurden erkannt. Genau für diese junge Gruppe möchten wir vom ASV Tiers in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Welschnofen weitere interessante Angebote für den Skirennensport ausarbeiten. **Im Herbst folgen hierfür die Angebote!**

Bereits diese Saison nahm Janis Pircher (Jahrgang 2017, er ist FISU testiert unter ASV Tiers) beim Aufbautraining am Karerpass teil und erzielte beachtliche Ergebnisse.

Ein besonderer Dank und großes Vergeltsgott geht an alle Vereine und Gruppen, welche teilgenommen und schlussendlich das Rennen ermöglicht haben. Hier konnten folgende Gruppen die Podestplätze einnehmen: **1. Masarè Team, 2. Musikkapelle, 3. ASV Tiers.**

Dank der vielen großzügigen Sponsoren konnten nicht nur die ersten 3, sondern 8 Vereine prämiert werden und dürfen sich auf ein gemeinsames Essen oder eine Marende freuen. Durch die vielen Gutscheine und Sachpreise gingen nur sehr wenige leer aus.

Ein großes Dankeschön geht auch an die vielen freiwilligen HelferInnen, die so ein Vereinsrennen ermöglichen. Angefangen bei den treibenden Kräften in den Vereinen, welche Vereinsmitglieder für die Teilnahme motivieren konnten. Ein besonderer Dank geht an das Konsortium Skiarea Carezza, an die Skischule Carezza, an die Streckenposten, sowie an die fleißigen HelferInnen in der Küche und bei der Ausgabe der Getränke und Startnummern.



Auch heuer konnten unserer Profi Ski Athleten bei den landesweiten FISU Rennen tolle Erfolge feiern:



**Nora Damian** stand in der heurigen Saison bei den RAIFFEISEN Grand Prix Rennen insgesamt 7 x auf dem Podest. Sie erzielte zweimal den 1. Platz, fünfmal den 2. Platz und zweimal den 3. Platz!! Kompliment für diese tollen Ergebnisse!



**Magdalena Pircher** konnte bei den JUNIOREN einen hervorragenden 2. Platz und zwei 3. Plätze einfahren. Bei den restlichen Rennen fuhr sie immer nur ganz knapp am Podest vorbei.



Auch **Denis Knolseisen** zeigte in dieser Saison bei den RAIFFEISEN Grand Prix Rennen sehr starke Leistungen und fuhr mehrmals nur knapp an den Podestplätzen vorbei.

Anna Schroffenegger konnte sich nach einer langwierigen Verletzung erholen, sodass die Formkurve zuletzt wieder steil nach oben ging. Auch Dennis Rieder konnte in seinem 2. Jahr immer wieder tolle Ergebnisse erzielen und auch er fuhr 1 x nur knapp am Podest vorbei.

*Der ASV Tiers gratuliert herzlichst!*

### Skikurs Tiers – Carezza

Der ASV Tiers organisierte und förderte auch heuer wieder Kinderskikurse. In Zusammenarbeit mit der Skischule Carezza wurden wiederum 10 Einheiten für Anfänger-Grund- und Aufbauskikurse für Fortgeschrittene angeboten. Schlussendlich haben sich 36 skibegeisterte Kinder angemeldet um jeweils am Samstagvormittag fleißig zu üben und zu trainieren.

Am 04. März endete der Skikurs bei Traumwetter mit dem traditionellen Abschluss Skirennen, welches für sportliche Erfolge, für Spaß und Freude bei Klein und Groß sorgte.



**F.I.S.I.**

LANDESWINTERSPORTVERBAND SÜDTIROL

#### Wichtige Mitteilung in eigener Sache:

Der ASV Tiers ist ab sofort bei der FIS (Federazione Italiana Sport Invernali) eingegliedert.

Interessierte Sportler können sich für die kommende Saison über den Amateursportverein Tiers „tesserieren“ lassen, um Mitglied bei der FIS zu werden.

### Sektion Fußball

#### Kleinfeld

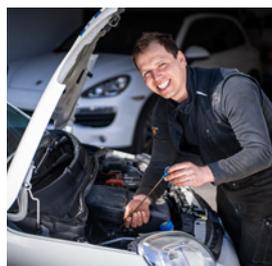
Nach dem Winter ist die Kleinfeld-Freizeit-Mannschaft schon seit längerer Zeit fleißig am Trainieren, um eine gute Rückrunde zu spielen. Die ersten Trainings fanden, aufgrund des noch vorhandenen Schnees, auf dem Bolzplatz im Dorf statt. Seit Anfang März ist glücklicherweise das Training auf dem Fußballplatz möglich.

#### U8

Auch unsere kleinen FußballerInnen sind schon wieder fleißig! Das erste Training fand am 14.03 auf dem Fußballplatz statt. Nach der starken Hinrunde haben sie sich vom 3. in den 2. Kreis hochgespielt. Die Trainer Daniel und Philipp freuen sich auf die Rückrunde und hoffen, dass sich ihre motivierten FußballerInnen sich auch gegen die stärkeren Gegner behaupten können. Die Ergebnisse der Rückrunde werden im nächsten Rathausboten veröffentlicht.



# Wir ...



**... sind Mitglieder bei den Raiffeisenkassen.  
Und damit Teil starker Genossenschaftsbanken.**

Wir reden und entscheiden mit. Wir stehen für Vielfalt und Wachstum und leisten somit unseren Beitrag lokal vor Ort. Mit uns wird Zukunft gebaut. Und darum geht es auch bei der Mitgliedschaft. [www.raiffeisen.it/schlern-rosengarten](http://www.raiffeisen.it/schlern-rosengarten)




**Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse  
Schlern-Rosengarten



## SAVE THE DATE: Seiser Alm Academy am 10. Mai 2023

Informations- und Weiterbildungstag für die Mitglieder der Tourismusvereine

Am 10. Mai findet im Schloss Prösel die erste „Seiser Alm Academy“ für die Mitglieder der Tourismusvereine statt. Es handelt sich dabei um eine Plattform, bei der 2mal jährlich in der Nebensaison ein Informations- und Weiterbildungstag zu aktuellen und interessanten Themen angeboten wird.

Bei der ersten Ausgabe steht das Thema Nachhaltigkeit im Tourismus behandelt.

Clara Gulde und Holger Sigmund von Tourism impact aus der Schweiz werden den Tag mit einem Impulsvortrag eröffnen: Gelebte bodenständige Nachhaltigkeit als gemeinsamer Weg – Was bedeutet Nach-

haltigkeit im Tourismus wirklich? Christine Caproni von Seiser Alm Marketing erklärt im Anschluss was die Dolomitenregion Seiser Alm dafür tut, um als nachhaltige Region wahrgenommen und zertifiziert zu werden. Der HGV bietet im Rahmen der Unternehmensberatungen auch ein Beratungspaket zur Nachhaltigkeit an – wie dieses Paket genau aussieht, erklärt uns Anna Atz.

Natalie Resch vom Biohotel Steineggerhof bereichert den Vormittag mit ihren Erfahrungen aus der Praxis. Der Steineggerhof ist Biohotel, klimaneutral und Gemeinwohl zertifiziert.

Die Philosophie des „Südtiroler Gasthaus“ gibt viele Werte der Nachhaltig-

igkeit wieder. Einheimische, saisonale Produkte und die Verwertung von tierischen Produkten „from nose to tail“ (von der Nase bis zum Schwanz) stehen neben anderen Werten ganz oben auf der Prioritätenliste. Zudem berichten lokale Produzenten von Ihren Erfahrungen und der Entwicklung in den letzten Jahren.

Im Anschluss bleibt bei einer Verkostung lokaler Produkte in der neuen Schlossbar genug Zeit zum Netzwerken.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Einladung mit dem Anmelde-link wird per E-Mail an alle Mitglieder verschickt. Die Teilnahme ist kostenlos.



## Seiser Alm Balance

**Top-Erlebnisse für einen aktiven und gesunden Frühling**  
9.5. – 1.7.2023

Mit den Kräften der Natur die eigene Mitte finden, die Batterien aufladen und das Wohlbefinden stärken: Seiser Alm Balance ist ein Angebot für alle, die im Frühling Kraft tanken wollen. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, an den verschiedenen Veranstaltungen und Workshops rund um die Themen Entspannung, gesunde Bewegung und Ernährung teilzunehmen. Draußen sein, Wald und Berge genießen, in Bewegung kommen und gleichzeitig Ruhe, Entspannung und Genuss in der Natur finden – darum geht's bei Seiser Alm Balance. Eine **Morgenwanderung zum Schutzhaus Tschafon**, ein **Bad im**

**Wald**, naturverbundenes **Mentaltraining**, mit Kräutern **Pflegemittel für die Hausapotheke** herstellen, ein **Frühstück am Völser Weiher** und vieles mehr – lokale Experten begleiten Sie, damit Sie in der Natur neue Kraft tanken können.

### Info & Anmeldung

Die Balance-Erlebnisse finden von 9. Mai bis 1. Juli wöchentlich in den Dörfern Kastelruth, Seis, Völs am Schlern, Tiers am Rosengarten und auf der Seiser Alm statt und sind für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren geeignet. Im Anhang das Programm von Tiers.

**Für alle Erlebnisse ist eine Anmeldung in den Tourismusbüros der Dolomitenregion Seiser Alm oder online unter [www.seiseralm.it/balance](http://www.seiseralm.it/balance) erforderlich.**



**Balance Wochenprogramm**  
09.05. – 01.07.2023

**DONNERSTAG:**  
**Morgenwanderung auf den Tschafon mit Bergler-Frühstück**  
**TIERS:** 11.05., 18.05., 25.05., 01.06., 08.06., 15.06., 22.06., 29.06.2023  
von 6:30 bis 10:30 Uhr  
Teilnahmegebühr: 38,00 Euro

Viel Spaß beim Rätseln wünscht euch der



Suche die beiden gleichen Ostereier  
und male alle farbig an!



Welches Tier findet den Osterhasen?



Finde die 10 Unterschiede:



Quelle: [www.schule-und-familie.de](http://www.schule-und-familie.de) / [www.https://graubuntezeiten.com](http://www.https://graubuntezeiten.com)

*südtirol*  
**druck**



**südtirol druck** Ifingerstraße 1 • I-39010 Tschermes

Tel.: +39 0473 443 113

[info@suedtioldruck.com](mailto:info@suedtioldruck.com) • [www.suedtioldruck.com](http://www.suedtioldruck.com)